



**KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI**

2014

KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013 ¹	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	339.529	312.295	8,7
EBITDA	64.514	61.189	5,4
EBITDA-Marge	19,0%	19,6%	-0,6 pp
EBIT	51.118	49.870	2,5
EBIT-Marge	15,1%	16,0%	-0,9 pp
Normalisiertes EBITDA	65.032	63.405	2,6
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	56.970	57.264	-0,5
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	<i>19,2%</i>	<i>20,3%</i>	<i>-1,1 pp</i>
<i>Normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	<i>16,8%</i>	<i>18,3%</i>	<i>-1,5 pp</i>
Zu normalisierende Sondereffekte ²	518	2.215	-76,6
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	5.334	5.178	3,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	49.451	47.576	3,9
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	30.269	27.566	9,8
Cashflow	47.519	43.178	10,1
	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie ³ , unverwässert (= verwässert)	0,32	0,29 ⁵	
	[Anzahl]	[Anzahl]	
Anzahl der Mitarbeiter ⁴	2.002	1.679	
Davon Aushilfen	(341)	(286)	

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

² Detaillierte Darstellung der Normalisierungseffekte auf Seite 9

³ Anzahl der Aktien: 96 Mio. Stück

⁴ Personalendstand (aktive Belegschaft)

⁵ Pro forma auf Basis von 96 Mio. Aktien errechnet

INHALT

1.	BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	2
2.	DIE CTS AKTIE	5
3.	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	8
4.	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2014	22
	Konzernbilanz	22
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	26
	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	28
	Entwicklung des Konzerneigenkapitals	29
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	30

1. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionäre,

in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014 ist CTS EVENTIM abermals gewachsen. Den Umsatz konnten wir gegenüber dem Vorjahr um 8,7% auf EUR 339,5 Mio. steigern. Das EBITDA erhöhte sich um 5,4% auf EUR 64,5 Mio. Nach dem erfolgreichen ersten Quartal 2014 war das zweite Quartal durch das internationale sportliche Großereignis, die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien, beeinflusst, durch deren Dominanz weniger Veranstaltungen im Vorverkauf angeboten bzw. weniger Veranstaltungen im Live-Entertainment durchgeführt wurden. Dennoch konnte die führende Stellung im europäischen Markt des CTS Konzerns weiter ausgebaut werden.

AKQUISITIONEN IN SPANIEN, FRANKREICH UND DEN NIEDERLANDEN

Im ersten Quartal dieses Jahres haben wir drei Ticketing-Gesellschaften der Stage Entertainment Gruppe in Spanien, Frankreich und den Niederlanden übernommen. In den Niederlanden und in Spanien gehören die akquirierten Unternehmen zu den Marktführern; sie vertreiben neben Tickets für die Stage-Entertainment-Musicals auch Eintrittskarten für Konzerte, Sportveranstaltungen und andere Events. Zudem haben wir mit Stage Entertainment einen exklusiven Ticketing-Vertrag für Europa und Russland geschlossen. Damit setzen wir unsere europaweite Expansion weiter erfolgreich fort.

UMSATZ- UND ERGEBNISSTEIGERUNGEN IM SEGMENT TICKETING

Das Segment Ticketing konnte im ersten Halbjahr 2014 weiterhin zweistellig wachsen. Der Umsatz betrug EUR 129,9 Mio. (Vorjahr: EUR 115,7 Mio.), dies entspricht einer Steigerung von 12,2%. Das EBITDA stieg mit 20,4% überproportional zum Umsatz von EUR 37,9 Mio. im Vorjahr auf EUR 45,6 Mio. Damit erhöhte sich die EBITDA-Marge auf 35,1%.

Trotz einer geringeren Zahl von Veranstaltungen im Vorverkauf führte weiteres Ticketmengenwachstum im Internet und auch die akquisitorische Markterweiterung in Europa zu einer positiven Geschäftsentwicklung.

Höhepunkt der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres war auch die erfolgreiche Abwicklung der Olympischen Winterspiele 2014 im russischen Sotschi. Das Organisationskomitee der Spiele hatte CTS EVENTIM mit dem exklusiven Ticketverkauf in Russland beauftragt.

SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT IM ERGEBNIS ERWARTUNGSGEMÄSS SCHWÄCHER

Im Segment Live-Entertainment konnte der Umsatz von EUR 199,8 Mio. um EUR 13,8 Mio. (+6,9%) auf EUR 213,6 Mio. gesteigert werden. Dem Anstieg aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises stand eine geringere Anzahl von durchgeführten Großveranstaltungen auch bedingt durch die Fußball-Weltmeisterschaft gegenüber. Das EBITDA lag mit EUR 18,9 Mio. erwartungsgemäß unter dem hohen Rekordvolumen von EUR 23,3 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Im Segment Live-Entertainment sind wir mit unseren Konzerten, Tourneen und Events weltweit der drittgrößte Veranstalter und unsere Veranstaltungsstätten gehören zu den attraktivsten und erfolgreichsten in Europa. Das Eventim Apollo in London, die Waldbühne in Berlin und die Lanxess Arena in Köln werden von CTS EVENTIM betrieben und sind Synonyme für hervorragende Live-Auftritte. Im Eventim Apollo gibt Kate Bush nach 35-jähriger Bühnenabstinenz ab dem 26. August 2014 insgesamt 22 Konzerte. Es sind vorerst die einzigen Konzerte ihres Comebacks und alle Veranstaltungen dieser Ausnahmekünstlerin mit der einzigartigen Stimme waren schnell ausverkauft.

ROBUSTES GESCHÄFTSMODELL, LEISTUNGSFÄHIGE ONLINE-PLATTFORMEN

Unser Geschäftsmodell hat sich in den vergangenen Jahren als äußerst robust und leistungsstark erwiesen. CTS EVENTIM betreibt anerkanntermaßen die leistungsfähigste Online-Ticketing-Plattform in Europa, wenn nicht weltweit. Unsere Services finden großen Zuspruch, ganz gleich ob es sich um unsere EVENTIM-Apps mit interaktivem Saalplan für iOS und Android handelt, um den Service Print-at-home und Access Control Service, oder um unser einmaliges FanTicket. Mit all diesen Features gewährleisten wir die anerkannte EVENTIM-Qualität und sichern unsere Marktposition.

Unsere Kunden sind uns treu, weil sie wissen, dass unsere Plattformen leistungsstark, bedienerfreundlich und sicher sind und dass wir pünktlich, zuverlässig und mit allen nötigen Informationen liefern. Diese Solidität und Verlässlichkeit, gepaart mit Technikbegeisterung und digitaler Qualität zeichnet unsere Angebote im Wettbewerb aus. Wer einmal bei eventim.de oder unseren ausländischen Portalen bestellt und die Annehmlichkeiten erlebt hat, der kommt in der Regel immer wieder.

RECHTSFORMWECHSEL IN DIE KGAA

Auf der Hauptversammlung am 08. Mai 2014 wurde der Formwechsel der CTS EVENTIM AG in die CTS EVENTIM AG & Co. KGaA beschlossen, der inzwischen auch vollzogen ist. Die weitere Internationalisierung und Fortsetzung des konsequenten Wachstumskurses des CTS Konzerns sind wesentliche Bestandteile der zukünftigen Strategie, um die bisherige Erfolgsgeschichte des Unternehmens fortzuschreiben. Für die Finanzierung dieses Wachstumskurses kommt für die Gesellschaft auch die Eigenkapitalaufnahme über den Kapitalmarkt in Betracht. Diese wird durch den Formwechsel der CTS EVENTIM AG in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien nun erleichtert.

WEITERE INTERNATIONALE EXPANSION ANGESTREBT

Im laufenden Geschäftsjahr werden wir unsere internationale Expansion weiter vorantreiben und neue Produkte und Services in den Markt einführen. Außerdem stellen wir fest, dass der Trend zum Online- und Mobile-Ticketing ungebrochen ist. Weil wir hier deutliche organisatorische und technische Vorteile gegenüber unseren Wettbewerbern haben und weil die Margen im Internet-Ticketing deutlich höher liegen als im stationären, gehen wir von einer für CTS EVENTIM positiven Entwicklung auch in den nächsten Jahren aus. Für das Geschäftsjahr 2014 erwarten meine Vorstandskollegen und ich, wie im Geschäftsbericht 2013 dargestellt, ein Wachstum der Umsatz- und Ergebniskennzahlen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus-Peter Schulenberg". The signature is fluid and cursive, with a prominent vertical stroke on the left side.

Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

2. DIE CTS AKTIE

Das erste Halbjahr 2014 gab an den Aktienmärkten ein sehr gemischtes Bild ab. Obwohl der deutsche Leitindex DAX im Juni sowie im Juli 2014 mehrere Male die 10.000er-Marke getestet hat, konnte diese nicht gehalten werden. Grund dafür ist die seit Ende des zweiten Quartals 2014 deutlich gestiegene Volatilität der Aktienmärkte, getrieben durch eine Vielzahl aufflammender geopolitischer Risiken wie zum Beispiel der Konflikt in der Ukraine, im Nahen Osten als auch erste Signale der US-Zentralbank hinsichtlich einer perspektivischen Abkehr von ihrer expansiven Haltung.

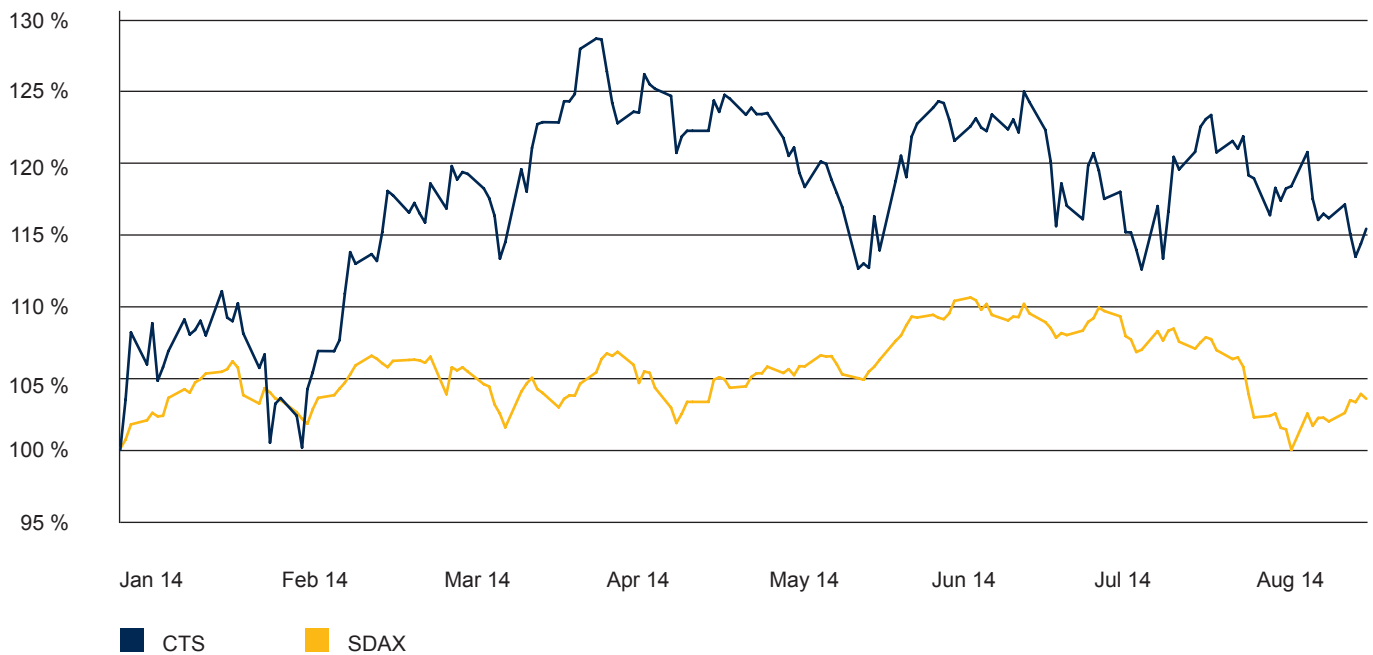
Obwohl die Performance des deutschen Leitindex DAX sowie des SDAX im ersten Halbjahr 2014 mit 2,9% (DAX) und 8,8% (SDAX) noch positiv war, zeigt sich für die bisherige Gesamtjahresperformance ein anderes Bild. Der deutsche Leitindex DAX hat seit Jahresbeginn bis Mitte August 2014 4,8% verloren. Der Nebenwerte-Index SDAX liegt aktuell noch mit 1,5% im positiven Bereich.

Auch die CTS Aktie konnte sich der gestiegenen Volatilität nicht entziehen. Im ersten Halbjahr 2014 konnte die CTS Aktie ihren Wert um 14,6% steigern. Unter Berücksichtigung der für das Geschäftsjahr 2013 gezahlten Dividende ergibt sich sogar ein Total Return von 16,3% für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014. Gegenüber dem Leitindex DAX sowie dem Nebenwerte-Index SDAX gelang es der CTS Aktie ihre Performance bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt zu halten – trotz gestiegener Volatilität. Damit zeigt sich erneut, dass die CTS Aktie ihrem Ruf als nachhaltiges und wertsteigerndes Investment auch in einem volatilen Marktumfeld gerecht wird.

Aufgrund des stabilen Geschäftsmodells der CTS EVENTIM AG & Co. KGaA sowie der Konzentration auf Wachstum und Wertschöpfung ist das Interesse an der CTS Aktie nach wie vor ungebrochen. Die Analysten von Berenberg, Exane BNP Paribas, Bankhaus Lampe, DZ Bank, Bankhaus Metzler sowie der Commerzbank empfehlen die CTS Aktie weiterhin zum Kauf. Die Deutsche Bank, Nord LB, M.M. Warburg sowie JPMorgan und HSBC raten zum Halten der CTS Aktie. Empfehlungen zum Verkauf der CTS Aktie gibt es nicht.

Auch im ersten Halbjahr 2014 wurde die CTS EVENTIM AG & Co. KGaA auf diversen nationalen und internationalen Investorenkonferenzen repräsentiert. Darüber hinaus verfolgt die CTS EVENTIM AG & Co. KGaA auch weiterhin den aktiven Austausch mit nationalen und internationalen Investoren um die Transparenz des Geschäftsmodells sowie die sehr guten Kontakte zu den Teilnehmern der Kapitalmärkte kontinuierlich auszubauen.

CTS AKTIE (01.01.2014 BIS 22.08.2014 – INDEXIERT)



Anzahl der Aktien, die zum 30. Juni 2014 von den Organmitgliedern gehalten wurden:

	Aktien [Anzahl nach Kapitalerhöhung]	Anteil [in %]
Vorstandsmitglieder der EVENTIM Management AG:		
Klaus-Peter Schulenberg (Vorsitzender)	48.194.000	50,202
Volker Bischoff	0	0,000
Alexander Ruoff	8.000	0,008
Mitglieder Aufsichtsrat:		
Edmund Hug (Vorsitzender)	14.860	0,015
Prof. Jobst W. Plog	4.600	0,005
Dr. Bernd Kundrun	14.600	0,015

Veränderungen von Aktien der Gesellschaft oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder:

Name	Position	Transaktion	Handelstag	Stückzahl (vor Kapital- erhöhung)
Prof. Jobst W. Plog	Mitglied Aufsichtsrat	Verkauf	27.01.2014	900
Edmund Hug	Mitglied Aufsichtsrat	Verkauf	17.02.2014	2.000
Prof. Jobst W. Plog	Mitglied Aufsichtsrat	Kauf	19.05.2014	200
Prof. Jobst W. Plog	Mitglied Aufsichtsrat	Kauf	20.05.2014	600
Prof. Jobst W. Plog	Mitglied Aufsichtsrat	Kauf	22.05.2014	600

3. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

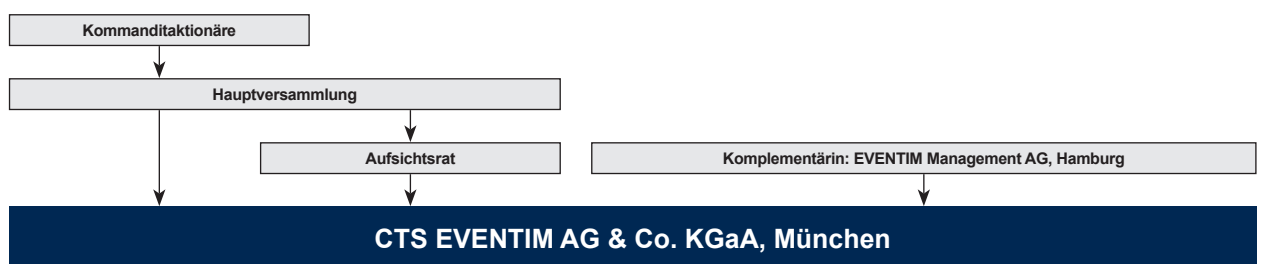
1. RECHTSFORMWECHSEL

Auf der Hauptversammlung am 08. Mai 2014 haben die Aktionärinnen und Aktionäre mit der notwendigen Mehrheit dem Formwechsel der CTS EVENTIM AG (im Folgenden: CTS AG) in die CTS EVENTIM AG & Co. KGaA (im Folgenden: CTS KGaA) zugestimmt. Der Rechtsformwechsel der CTS AG in eine KGaA hat weder die Auflösung der Gesellschaft noch die Gründung einer neuen juristischen Person zur Folge, und die rechtliche und wirtschaftliche Identität der Gesellschaft bleibt erhalten. In der CTS KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft. Als persönlich haftende Gesellschafterin wurde die EVENTIM Management AG, Hamburg (im Folgenden: EVENTIM Management AG), eingesetzt und übernimmt über ihren Vorstand die Geschäftsführung der CTS KGaA. Am 30. Juni 2014 wurde der Rechtsformwechsel in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

Für den Formwechsel sprechen im Wesentlichen:

- das Herstellen der strukturellen Voraussetzungen für einen unabhängigen Zugang zum Kapitalmarkt durch die Trennung von Corporate Governance und Kapitalbeteiligung,
- die Aufrechterhaltung der bestehenden guten Corporate Governance Standards und
- die Fortsetzung des Wachstumskurses.

Die Organisationsstruktur und Steuerungssysteme nach erfolgtem Formwechsel stellt sich wie folgt dar:



Die Geschäftsführung der CTS KGaA wird von der EVENTIM Management AG wahrgenommen; die Vertretung der EVENTIM Management AG erfolgt unverändert durch die ehemaligen Vorstandsmitglieder der CTS AG. Die bislang amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats der CTS AG bilden nach § 203 Satz 1 UmwG auch den ersten Aufsichtsrat der CTS KGaA.

Der Wechsel der Rechtsform hat keine Auswirkung auf das Steuerungssystem in der CTS KGaA. Die wertorientierte Unternehmensteuerung der CTS KGaA erfolgt wie bisher anhand eines Kennzahlensystems mit den zugrunde liegenden Kennzahlen wie Umsatz, EBITDA, normalisiertes EBITDA, EBIT, normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation sowie EPS.

Weitere Ausführungen zum Rechtsformwechsel sind auf Seite 30 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben zu finden.

2. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013 ¹	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	339.529	312.295	27.234	8,7
Bruttoergebnis	100.508	97.231	3.277	3,4
EBITDA	64.514	61.189	3.325	5,4
EBIT	51.118	49.870	1.248	2,5
Zu normalisierende Sondereffekte:				
Akquisitionskosten / Personalrestrukturierungen	518	355	163	45,9
Rechts- / Abwicklungskosten im Zusammenhang mit Live Nation Schiedsgerichtsverfahren	0	1.860	-1.860	-100,0
	518	2.215	-1.697	-76,6
Normalisiertes EBITDA	65.032	63.405	1.627	2,6
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	5.334	5.178	156	3,0
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	56.970	57.264	-294	-0,5
Finanzergebnis	-1.667	-2.294	627	-27,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	49.451	47.576	1.875	3,9
Steuern	-15.014	-14.506	-508	3,5
Nicht beherrschende Anteile	-4.168	-5.504	1.336	-24,3
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	30.269	27.566	2.703	9,8

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

UMSATZENTWICKLUNG

Der **CTS Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 339.529 nach TEUR 312.295 im Vorjahr (+8,7%). Der Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) verteilt sich mit TEUR 129.875 (Vorjahr: TEUR 115.721) auf das Segment Ticketing und mit TEUR 213.577 (Vorjahr: TEUR 199.785) auf das Segment Live-Entertainment. Nach dem erfolgreichen ersten Quartal 2014 war das zweite Quartal durch das internationale sportliche Großereignis, die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien, negativ beeinflusst.

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 129.875 (Vorjahr: TEUR 115.721). Trotz geringerer Veranstaltungen im Vorverkauf bedingt durch die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien führte das weitere Ticketmengenwachstum im Internet und auch die akquisitorische Markterweiterung in Europa dennoch zu einer positiven Geschäftsentwicklung mit einem Umsatzwachstum von 12,2%. Im Berichtszeitraum wurden in Europa 12,2 Mio. Tickets über das Internet verkauft, was einem Zuwachs von rund 19% gegenüber dem Vorjahr (10,3 Mio. Tickets) entspricht. Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, lag im Berichtszeitraum 2014 bei 43,1% (Vorjahr: 41,6%).

Das **Segment Live-Entertainment** verzeichnete einen Umsatz von TEUR 213.577 gegenüber TEUR 199.785 im Vorjahr (+6,9%). Dem Anstieg aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises stand eine geringere Anzahl von durchgeführten Großveranstaltungen auch bedingt durch die Fußball-Weltmeisterschaft gegenüber. In den ersten sechs Monaten wurden attraktive Live-Events unter anderem von Justin Timberlake, Backstreet Boys, Andreas Gabalier, Bryan Adams und Sportfreunde Stiller sowie die Veranstaltungsreihe von Cirque du Soleil „Quidam“ durchgeführt.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Das Bruttoergebnis im **CTS Konzern** konnte zum 30. Juni 2014 auf TEUR 100.508 (Vorjahr: TEUR 97.231) gesteigert werden. Die Konzernbruttomarge ist bedingt durch das Segment Live-Entertainment von 31,1% auf 29,6% gesunken.

Im **Segment Ticketing** lag die Bruttomarge im ersten Halbjahr 2014 mit 56,3% auf Vorjahresniveau. Die Bruttomarge ist beeinflusst durch neukonsolidierte Tochtergesellschaften mit derzeit noch geringeren Ergebnisbeiträgen.

Im **Segment Live-Entertainment** reduzierte sich die Bruttomarge unter anderem aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises auf 12,8% (Vorjahr: 16,1%).

ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Das Ergebnis im **CTS Konzern** war im Berichtszeitraum durch Sondereffekte im Segment Ticketing temporär in Höhe von TEUR 518 aus durchgeführten und geplanten Akquisitionen belastet. Im Vorjahr wurden Sondereffekte in Höhe von TEUR 2.215 aus Akquisitionskosten, Personalrestrukturierungen und Rechts-/Abwicklungskosten im Zusammenhang mit dem Live Nation Schiedsgerichtsverfahren normalisiert.

NORMALISIERTES EBITDA / EBITDA

Das normalisierte EBITDA im **CTS Konzern** hat sich um TEUR 1.627 bzw. 2,6% auf TEUR 65.032 (Vorjahr: TEUR 63.405) verbessert. Die Veränderung des normalisierten EBITDA von TEUR 1.627 verteilt sich mit TEUR 6.030 auf das Segment Ticketing und mit TEUR -4.403 auf das Segment Live-Entertainment. Die normalisierte EBITDA-Marge liegt mit 19,2% leicht unter dem Vorjahresniveau (20,3%). Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA liegt mit 21,1% annähernd auf Vorjahresniveau (21,3%).

Das EBITDA im CTS Konzern hat sich um TEUR 3.325 bzw. 5,4% auf TEUR 64.514 (Vorjahr: TEUR 61.189) erhöht. Die EBITDA-Marge beträgt 19,0% (Vorjahr: 19,6%).

Im **Segment Ticketing** verbesserte sich das normalisierte EBITDA um TEUR 6.030 (+15,1%) auf TEUR 46.112 (Vorjahr: TEUR 40.082). Trotz geringerer Veranstaltungen im Vorverkauf bedingt durch die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien führte das weitere Ticketmengenwachstum im Internet, die akquisitorische Markterweiterung in Europa und die positive Projektabwicklung Sotschi zu einem verbesserten EBITDA. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA im Segment Ticketing verringerte sich von 30,4% im Vorjahr auf 28,5% im laufenden Berichtszeitraum. Die normalisierte EBITDA-Marge konnte auf 35,5% (Vorjahr: 34,6%) gesteigert werden.

Das EBITDA im Segment Ticketing verbesserte sich von TEUR 37.866 im Vorjahr um 20,4% auf TEUR 45.594. Die EBITDA-Marge betrug 35,1% im Vergleich zu 32,7% im Vorjahr. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am EBITDA im Segment Ticketing verringerte sich von 31,9% im Vorjahr auf 26,9% im laufenden Berichtszeitraum.

Im **Segment Live-Entertainment** hat sich das EBITDA von TEUR 23.323 um TEUR -4.403 auf TEUR 18.920 verringert. Aufgrund der Fußball-Weltmeisterschaft im zweiten Quartal 2014 wurden erwartungsgemäß weniger Veranstaltungen durchgeführt. Die positiven Ergebnisbeiträge der im Vorjahreszeitraum abgewickelten Großtourneen und Veranstaltungen konnten im ersten Halbjahr 2014 nicht erreicht werden. Die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr 2014 lag bei 8,9% (Vorjahr: 11,7%).

NORMALISIERTES EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN AUS KAUFPREISALLOKATION / EBIT

Im ersten Halbjahr 2014 lag das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation im **CTS Konzern** bei TEUR 56.970 (Vorjahr: TEUR 57.264; -0,5%). Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation lag bei 16,8% (Vorjahr: 18,3%).

Das EBIT im CTS Konzern liegt mit TEUR 51.118 um 2,5% über dem Vorjahreswert (TEUR 49.870). Die EBIT-Marge liegt bei 15,1% (Vorjahr: 16,0%).

Die Abschreibungen im CTS Konzern sind auf TEUR 13.396 (Vorjahr: TEUR 11.320) angestiegen und beinhalten in Höhe von TEUR 5.334 (Vorjahr: TEUR 5.178) Abschreibungen aus Kaufpreisallokation und TEUR 8.062 (Vorjahr: TEUR 6.141) insbesondere Abschreibungen auf Ticketvertriebsrechte, Softwareentwicklungsleistungen der Ticketvertriebssoftware und Sachanlagevermögen.

Im **Segment Ticketing** verbesserte sich das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation von TEUR 34.963 um 12,0% auf TEUR 39.146. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation liegt mit 30,1% auf Vorjahresniveau.

Das EBIT verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 27.832 um TEUR 5.723 auf TEUR 33.555 (+20,6%). Die EBIT-Marge ist auf 25,8% angestiegen (Vorjahr: 24,1%).

Das **Segment Live-Entertainment** erzielte ein normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation von TEUR 17.824 nach TEUR 22.301 im Vorjahr. Die normalisierte EBIT-Marge verringerte sich auf 8,4% im Vergleich zu 11,2% im Vorjahr.

Das EBIT verminderte sich auf TEUR 17.563 nach TEUR 22.038 im Vorjahreszeitraum (-20,3%). Die EBIT-Marge lag bei 8,2% im Vergleich zu 11,0% im Vorjahr.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.667 (Vorjahr: TEUR -2.294) umfasst im Wesentlichen Finanzerträge von TEUR 894 (Vorjahr: TEUR 1.013) und Finanzaufwendungen von TEUR 3.628 (Vorjahr: TEUR 3.714) sowie Ergebnisse von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen von TEUR 1.052 (Vorjahr: TEUR 406).

Das Finanzergebnis veränderte sich im Wesentlichen aufgrund erhöhter positiver Ergebnisse aus Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen.

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) UND NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN

Zum 30. Juni 2014 hat sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) von TEUR 47.576 im Vorjahr auf TEUR 49.451 erhöht. Nach Abzug der Steueraufwendungen und nicht beherrschenden Anteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 30.269 (Vorjahr: TEUR 27.566) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt im ersten Halbjahr 2014 EUR 0,32 (Vorjahr: EUR 0,29; pro forma auf Basis von 96 Mio. Aktien errechnet).

PERSONAL

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften im Konsolidierungszeitraum 1.964 Mitarbeiter einschließlich 306 Aushilfen (Vorjahr: 1.656 Mitarbeiter inkl. 267 Aushilfen), davon 1.458 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 1.192 Mitarbeiter) und 506 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 464 Mitarbeiter). In beiden Segmenten erhöhte sich die Mitarbeiterzahl hauptsächlich aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Die Personalaufwendungen sind auf TEUR 44.175 angestiegen (Vorjahr: TEUR 38.740; +14,0%). Der Anstieg der Personalkosten verteilt sich auf das Segment Ticketing mit TEUR 4.578 sowie auf das Segment Live-Entertainment mit TEUR 857. Die Personalkostenveränderung im Segment Ticketing ist einerseits durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises und andererseits durch erhöhte Personalkosten durch die weitergehende Internationalisierung und technologische Fortentwicklung entstanden. Der Anstieg im Segment Live-Entertainment resultiert hauptsächlich aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

VERMÖGENSLAGE

Auf der **AKTIVSEITE** haben sich im Wesentlichen die liquiden Mittel (TEUR -73.522), die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -4.056), die Forderungen aus Ertragsteuern (TEUR -1.868) und die langfristigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und at equity bilanzierte Unternehmen (TEUR -2.750) verringert. Demgegenüber steht ein Anstieg der geleisteten Anzahlungen (TEUR +3.032), des Sachanlagevermögens (TEUR +2.737), der immateriellen Vermögenswerte (TEUR +17.324), des Geschäfts- oder Firmenwertes (TEUR +3.067) und der latenten Steuern (TEUR +6.477).

Die **liquiden Mittel** im CTS Konzern haben sich um TEUR 73.522 auf TEUR 302.214 (31.12.2013: TEUR 375.736) reduziert. Die Mittelabflüsse umfassen die laufende Geschäftstätigkeit (TEUR -28.980), die Investitionstätigkeit (TEUR -23.808) und die Finanzierungstätigkeit (TEUR -21.069).

In den liquiden Mitteln sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 117.304; 31.12.2013: TEUR 161.498); des Weiteren bestehen in den sonstigen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 25.537; 31.12.2013: TEUR 34.239).

Die **kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR -4.056) reduzierten sich im Rahmen des laufenden Geschäfts, insbesondere im Segment Ticketing.

Die Erhöhung der **geleisteten Anzahlungen** (TEUR +3.032) betrifft Veranstaltungen in den Folgequartalen im Segment Live-Entertainment.

Die **Forderungen aus Ertragsteuern** (TEUR -1.868) reduzierten sich hauptsächlich aufgrund von Kapitalertragssteuererstattungen für Vorjahre.

Die Erhöhung des **Sachanlagevermögens** (TEUR +2.737) betrifft im Wesentlichen Hardwareinvestitionen für das Rechenzentrum.

Der Anstieg der **immateriellen Vermögenswerte** von TEUR 17.324 umfasst hauptsächlich die im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokationen der akquirierten Gesellschaften aktivierten Vermögenswerte wie Ticketvertriebsrechte/Kundenstamm, Marke und erhöhte Softwareentwicklungsleistungen der Ticketvertriebssoftware.

Der Rückgang der **langfristigen Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen** (TEUR -2.750) resultiert aus einer Darlehenstilgung von einem at equity bilanzierten Unternehmen.

Der Anstieg des **Geschäfts- oder Firmenwertes** von TEUR 3.067 resultiert maßgeblich aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der im ersten Quartal 2014 akquirierten Gesellschaften im Segment Ticketing.

Auf der **PASSIVSEITE** haben sich im Wesentlichen die erhaltenen Anzahlungen (TEUR -17.769), die sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR -52.867) und die mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (TEUR -6.652) verringert. Demgegenüber steht ein Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (TEUR +18.107), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen (TEUR +3.114), der Steuerrückstellungen (TEUR +2.170), der passiven latenten Steuern (TEUR +3.744) und des Eigenkapitals (TEUR +1.803).

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** haben sich um TEUR 18.107 erhöht. Im Berichtszeitraum führte die Inanspruchnahme der syndizierten Kreditlinie (TEUR 20.000) zur Finanzierung der Akquisition der Stage Entertainment Gesellschaften und die fristgerechte Umgliederung aus den mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu einer Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten. Demgegenüber stehen insbesondere Tilgungen von bestehenden Finanzkrediten und Zahlungen aus Kaufpreisverbindlichkeiten von insgesamt TEUR 9.271.

Der Anstieg der **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen** (TEUR +3.114) resultiert im Wesentlichen aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern für Festivals in Schweden.

Die **Steuerrückstellungen** haben sich um TEUR 2.170 im Wesentlichen aufgrund der positiven Geschäftstätigkeit erhöht.

Der Rückgang der **erhaltenen Anzahlungen** (TEUR -17.769) resultiert im Wesentlichen aus durchgeführten Veranstaltungen im Segment Live-Entertainment. Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltungen in die Umsatzerlöse umgebucht.

Die Veränderung der **kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR -52.867) ist überwiegend auf reduzierte Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing von TEUR -44.194 und geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten im CTS Konzern von TEUR -5.079 zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Der Rückgang der **mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** (TEUR -6.652) resultiert im Wesentlichen aus der fristgerechten Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Der Anstieg der **passiven latenten Steuern** von TEUR 3.744 resultiert vorwiegend aus temporären Differenzen, die sich aus der Fair Value Bewertung der immateriellen Vermögenswerte im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokationen ergeben haben.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um TEUR 1.803 auf TEUR 255.006, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses im Berichtszeitraum von TEUR 30.269 sowie nicht beherrschender Anteile von TEUR 2.835, die insbesondere auf die Fremdanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind. Die Dividendenausschüttung von TEUR 30.717 wirkte sich im zweiten Quartal 2014 eigenkapitalmindernd aus. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) hat sich von 28,9% auf 30,8% erhöht. Auf der Hauptversammlung am 08. Mai 2014 wurde die Erhöhung des gezeichneten Kapitals aus Gesellschaftsmitteln um TEUR 48.000 auf TEUR 96.000 beschlossen. Diese wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 23. Mai 2014 vollzogen.

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 30. Juni 2013 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 27.745 auf TEUR 302.214 erhöht.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 4.751 um TEUR 33.731 auf TEUR -28.980 verringert.

Der Rückgang des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgänge (TEUR -5.045), der Veränderung der geleisteten Anzahlungen (TEUR -5.571) und der Verbindlichkeiten (TEUR -33.266). Demgegenüber stehen positive Cashflow-Effekte aus einem höheren Konzernergebnis (TEUR +2.704) und der Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (TEUR +7.367).

Der negative Cashflow-Effekt aus der Veränderung der **sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgänge** (TEUR -5.045) umfasst insbesondere geringere Wertberichtigungen auf Forderungen, versicherungsmathematische Änderungen der finanziellen Annahmen bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen und Erträge aus negativen Unterschiedsbeträgen im Rahmen von Kaufpreisallokationen von Akquisitionen.

Der negative Cashflow-Effekt aus der Veränderung der **geleisteten Anzahlungen** (TEUR -5.571) resultiert aus dem Anstieg von geleisteten Anzahlungen aufgrund von Produktionskostenzahlungen für zukünftige Veranstaltungen nach dem Bilanzstichtag.

Der negative Cashflow-Effekt aus der Veränderung der **Verbindlichkeiten** (TEUR -33.266) ist im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing und ein geringerer Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Segment Live-Entertainment zurückzuführen. Positive Cashflow-Effekte ergeben sich aus dem geringeren Abbau der Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment.

Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse. Aufgrund des saisonal sehr hohen Kartenvorverkaufs im vierten Quartal ergibt sich zum 31. Dezember in der Regel ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Durchführung und Abrechnung vieler Veranstaltungen zu Zahlungsabflüssen von Ticketgeldern an die Veranstalter führt.

Der positive Cashflow-Effekt aus der Entwicklung der **Forderungen und sonstigen Vermögenswerte** (TEUR +7.367) ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahreszeitraum der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Forderungen aus Ticketgeldern höher ausgefallen ist.

Der negative **Cashflow aus Investitionstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR -16.090 auf TEUR -23.808 erhöht. Der Anstieg der Mittelabflüsse resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Investitionen im Bereich immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagevermögen und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Anteilsübernahme der neu akquirierten Gesellschaften.

Der negative **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 20.265 auf TEUR -21.069 verringert. Die positive Veränderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit betrifft im Wesentlichen die erhöhte Aufnahme von Finanzkrediten zur Finanzierung von Akquisitionen (TEUR +2.000), geringere Tilgungen von Finanzkrediten (TEUR +21.321) und geringere Auszahlungen für den Erwerb zusätzlicher Anteile an bereits konsolidierten Tochtergesellschaften (TEUR +226). Demgegenüber steht eine höhere Dividendenauszahlung (TEUR -3.360).

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der CTS Konzern seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

3. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

Die im CTS Konzern vollkonsolidierte Tochtergesellschaft TicketOne S.p.A. mit Sitz in Mailand, hat am 16. Juli 2014 den gesamten Ticketinggeschäftsbereich von der G-Tech/Lottomatica-Gruppe in Italien für einen Kaufpreis von EUR 13,9 Mio. übernommen. Unter der Marke LISTICKET wickelt Lottomatica unter anderem das Ticketing für 12 Vereine der ersten italienischen Fußballliga „Serie A“ ab. Insgesamt werden über LISTICKET jährlich mehr als 5 Millionen Tickets vertrieben. Zu den von TicketOne S.p.A., Mailand, übernommenen Vermögenswerten (unter anderem Marke, Kundenstamm und Software) gehört auch der Zugang zu dem Vertriebsnetzwerk von Lottomatica mit mehr als 1.000 Verkaufsstellen in ganz Italien. Mit der Transaktion baut TicketOne S.p.A., Mailand, seine Marktführerschaft in Italien deutlich aus. Durch Integration des LISTICKET-Geschäfts können erhebliche Synergien generiert und die Anzahl der TicketOne-Verkaufsstellen in Italien mehr als verdoppelt werden.

4. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungsgremien der CTS KGaA. Der Vorstand der EVENTIM Management AG berichtet in einer Erklärung gemäß § 289a (1) HGB zur Unternehmensführung. Die aktuelle sowie alle bisherigen Erklärungen sind im Internet dauerhaft unter www.eventim.de zugänglich.

5. PROGNOSEBERICHT

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in der Euro-Zone bleibt fragil. Aufgrund von Verlagerungseffekten in der Produktion auf die warmen Wintermonate ist die deutsche Volkswirtschaft im zweiten Quartal 2014 nur um 1,3% im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Diese Wachstumsrate lag deutlich hinter den Erwartungen des Bloomberg-Konsens diverser Volkswirte von 2,1%. Die französische Volkswirtschaft konnte ebenfalls die Erwartungen der Volkswirte von 0,4% mit einem Wachstum von nur 0,1% nicht erfüllen. Italien dagegen zeigte sogar ein negatives Wachstum von 0,3%. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass die Ungewissheit in Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt die Fragilität der wirtschaftlichen Erholung in Europa weiterhin testen wird.

Die aktuelle Entwicklung der Volkswirtschaften sowie die in Europa weiterhin sehr geringe Inflation führen nach wie vor zu einem erhöhten Druck auf die Europäische Zentralbank (EZB) zur Beibehaltung ihres expansiven Kurses. Trotz partiell sogar hoher Inflation (z.B. Immobilien / Wohnen allgemein) liegt die allgemeine Inflationserwartung für 2014 bei nur 0,9% laut Bloomberg-Konsens. Für 2015 erwartet der Konsens einen leichten Anstieg auf 1,4% und 2016 auf 1,6%, was der EZB-Definition nach immer noch auf Preisstabilität hindeutet.

Für das gesamtwirtschaftliche Wachstum in Europa geht der Konsens für die kommenden Quartale von einer leicht steigenden Dynamik aus, sodass für 2014 insgesamt ein Wachstum von 1,6% prognostiziert wird. Die steigende Dynamik wird ebenfalls für das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft erwartet. Die Gesamtjahresprognose für 2014 liegt laut Bloomberg-Konsens bei 1,8% in 2014 und 1,9% in 2015 bei einer Arbeitslosenquote von weiterhin unter 7,0%.

Der **CTS Konzern** bleibt auf Expansionskurs und sondiert stets den internationalen Ticketing- und Live Entertainment-Markt nach Optionen für strategisch sinnvolle Partnerschaften und Akquisitionen. Im ersten Quartal 2014 haben wir drei Ticketing-Gesellschaften in Spanien, Frankreich und den Niederlanden übernommen und einen exklusiven Ticketingvertrag mit der Stage Entertainment für Europa und Russland geschlossen. Diese Firmen werden in die Abläufe und Prozesse des CTS Konzerns integriert.

Im **Segment Ticketing** werden pro Jahr mehr als 100 Millionen Tickets für mehr als 180.000 Veranstaltungen verkauft. Damit sind wir nach Verkaufszahlen und Umsatz die Nummer zwei weltweit. Und die Zahl der Tickets, die online verkauft werden, wächst unverändert weiter. Der Trend zu Live-Events ist ungebrochen. Diese Entwicklung nutzt unserem Unternehmen wie keinem anderen, weil wir unseren Kunden die leistungsfähigsten, zuverlässigsten und sichersten Ticketing-Plattformen bieten. Weiterhin streben wir mittelfristig an, über unsere Portale des CTS Konzerns, die Hälfte der Tickets online zu vertreiben. Die Verbraucher nutzen verstärkt die Möglichkeiten der digitalen Bestellung.

Der Ticketing-Markt wandelt sich rasant: Die Menschen informieren sich zunehmend im Internet über Konzerte, Sport- und Kulturveranstaltungen. Dieser Trend ist für unser Unternehmen eine große Chance. Mit unseren sicheren und zuverlässigen Online-Portalen, unserer digitalen Exzellenz und unserer Serviceorientierung und Kreativität sind wir bestens für die Anforderungen und Möglichkeiten der Zukunft gerüstet. Das gleiche gilt für die steigende Verbreitung des mobilen Internets, verstärkt zur Organisation von Arbeit und Freizeit werden iPhones und Android-Smartphones eingesetzt. Auch hier sind wir Trendtreiber und Technikführer im internationalen Ticketing-Geschäft. Im Fokus bleiben weitergehend das frühzeitige Erkennen von technologischen Trends und die Entwicklung passender Produkte.

In seiner Ausgabe vom August 2014 schreibt das Wirtschaftsmagazin BrandEins: „Wer in Europa ein Konzert besuchen will, kommt am Ticketverkäufer CTS EVENTIM kaum vorbei.“ In unserer Kundengruppe, also derjenigen Menschen, die ausgehen, Konzerte, Sport- und Kulturveranstaltungen besuchen, sind wir als Europas erfolgreichstes Ticketing Unternehmen bekannt und gesetzt. Und bei jenen Besuchern, die ihre Tickets im Internet bestellen, überzeugen wir mit unseren zuverlässigen und sicheren Online-Angeboten. Keiner unserer Wettbewerber kann hier qualitativ und bezogen auf den Kundenstamm mithalten.

Das Hamburger Abendblatt schrieb Anfang des Jahres, durch den Einbruch auf dem Markt für Tonträger trügen Live-Auftritte inzwischen zu 90% zum Einkommen von Musikern bei. Im Segment **Live-Entertainment** arbeiten wir eng mit Künstlern, ihren Agenturen und Veranstaltern zusammen und tun alles dafür, ihre Konzerte und sonstigen Kulturveranstaltungen bestmöglich zu vermarkten. Immer wieder betonen Künstler und Veranstalter, wie sehr sie unsere professionelle Arbeit schätzen. Auch zukünftig werden in diesem Segment hochkarätige Tourneen, Events, Festivals und neue Veranstaltungsformate angeboten.

Im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit werden neben dem Aufbau neuer Veranstaltungsformate auch bedeutende Veranstaltungsstätten betrieben bzw. vertraglich gebunden. Mit unseren großartigen Veranstaltungsstätten – dem Eventim Apollo in London, der Lanxess Arena in Köln und der Waldbühne in Berlin betreiben wir einige der erfolgreichsten und attraktivsten Venues in Europa.

Seit unserem Börsengang im Jahr 2000 ist der CTS Konzern beständig gewachsen und bleibt auch zukünftig auf Wachstumskurs. Die überlegene Technologie, passende Produkte, der zielstrebige Ausbau der Marktposition im europäischen Ausland sowie die Ausweitung des Online-Ticketings werden auch 2014 ein solides Fundament für eine positive Konzernentwicklung bieten. Der CTS Konzern ist sehr gut aufgestellt – das bestätigen auch die aktuellen Halbjahreszahlen. Bis zum Jahresende werden wir den erfolgreichen Geschäftsverlauf fortschreiben und an unserer Internationalisierungs- und Expansionsstrategie festhalten. Im Berichtszeitraum ergeben sich gegenüber den Ausführungen zur voraussichtlichen Entwicklung des CTS Konzerns im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2013 keine wesentlichen Änderungen; für das Gesamtjahr 2014 wird für den CTS Konzern unverändert mit einer positiven Geschäftsentwicklung und damit bei den Umsatz- und Ergebniskennzahlen der Unternehmenssteuerung mit einem leichten Wachstum gerechnet.

6. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2013 sind weiterhin gültig.

7. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Zu den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben unter Punkt 9 verwiesen.

8. ANGABEN NACH §§ 289 (4) UND 315 (4) HGB

Die weiteren Angaben beziehen sich auf die CTS KGaA.

ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS; BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN BETREFFEN (§315 ABSATZ 4 NR. 1 UND 2 HGB)

Das gezeichnete Kapital der CTS KGaA beträgt EUR 96.000.000 und ist eingeteilt in 96.000.000 nennbetragslose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Jede Aktie hat ein Stimmrecht.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind der Geschäftsführung der Gesellschaft nicht bekannt.

DIREKTE ODER INDIREKTE BETEILIGUNGEN AM KAPITAL (§315 ABSATZ 4 NR. 3 HGB)

Persönlich haftende Gesellschafterin ohne Vermögenseinlage ist die EVENTIM Management AG. Herr Klaus-Peter Schulenberg, Bremen, hält 50,2% der Stimmrechte an der CTS KGaA. Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen, die 10% der Stimmrechte überschreiten, sind der Gesellschaft nicht bekannt.

INHABER VON AKTIEN MIT SONDERRECHTEN (§315 ABSATZ 4 NR. 4 HGB)

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

ART DER STIMMRECHTSKONTROLLE IM FALLE VON ARBEITNEHMERBETEILIGUNGEN (§315 ABSATZ 4 NR. 5 HGB)

Besondere Arten der Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind, bestehen nicht.

GESETZLICHE VORSCHRIFTEN UND SATZUNGSBESTIMMUNGEN ÜBER DIE ERNENNUNG UND ABBERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN UND ÜBER SATZUNGSÄNDERUNGEN (§315 ABSATZ 4 NR. 6 HGB)

Die Gesellschaft wird durch die persönlich haftende Gesellschafterin vertreten. Das Ausscheiden der persönlich haftenden Gesellschafterin wird durch §10 der Satzung der CTS KGaA geregelt. Die persönlich haftende Gesellschafterin scheidet aus der Gesellschaft aus, sobald nicht mehr alle Aktien an der persönlich haftenden Gesellschafterin unmittelbar oder mittelbar von einer Person gehalten werden, die mehr als 10% des Grundkapitals der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar über ein nach § 17 Abs. 1 AktG abhängiges Unternehmen hält; dies gilt nicht, wenn alle Aktien an der persönlich haftenden Gesellschafterin unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten werden. Zudem scheidet die persönlich haftende Gesellschafterin aus der Gesellschaft aus, wenn die Aktien an der persönlich haftenden Gesellschaftern von einer Person erworben werden, die nicht innerhalb von zwölf Monaten nach Wirksamwerden dieses Erwerbs ein Übernahme- und Pflichtangebot gemäß den Regelungen des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) an die Aktionäre der Gesellschaft nach in der Satzung festgelegten Maßgaben gerichtet hat.

Für den Fall, dass die persönlich haftende Gesellschaft ausscheidet oder dass ihr Ausscheiden absehbar ist, enthält die Satzung zur Vermeidung einer Auflösung der CTS KGaA die folgende Regelung: Der Aufsichtsrat der CTS KGaA ist berechtigt und verpflichtet, unverzüglich bzw. zum Zeitpunkt des Ausscheidens eine Kapitalgesellschaft, deren sämtliche Anteile von der CTS KGaA gehalten werden, als eine persönlich haftende Gesellschafterin in die CTS KGaA aufzunehmen. Scheidet die EVENTIM Management AG als persönlich haftende Gesellschafterin aus der CTS KGaA aus, ohne dass gleichzeitig eine solche neue persönlich haftende Gesellschafterin aufgenommen worden ist, wird die CTS KGaA übergangsweise von den Aktionären allein fortgesetzt. Der Aufsichtsrat der CTS KGaA hat in diesem Fall unverzüglich die Bestellung eines Notvertreters zu beantragen, der die CTS KGaA bis zur Aufnahme einer neuen persönlich haftenden Gesellschaftern vertritt, insbesondere bei Erwerb bzw. Gründung dieser persönlich haftenden Gesellschafterin.

Der Aufsichtsrat der CTS KGaA ist in diesem Fall ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Wechsel der persönlich haftenden Gesellschafterin zu berichtigen.

Änderungen der Satzung bedürfen gemäß § 179 (1) AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung, der gemäß § 179 (2) AktG eine Mehrheit von Dreiviertel des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals erfordert. Die Satzung der CTS KGaA macht in §18 (3) von der Möglichkeit der Abweichung gemäß § 179 (2) AktG Gebrauch und sieht vor, dass Beschlüsse soweit zulässig mit einfacher Stimmenmehrheit und, soweit eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Kapitalmehrheit gefasst werden können. Beschlüsse der Hauptversammlung, für die nach dem Gesetz eine qualifizierte Stimmen- oder Kapitalmehrheit erforderlich ist, werden, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, mit Zwei-Drittel-Stimmenmehrheit gefasst.

Die EVENTIM Management AG wird durch ihren Vorstand gerichtlich und außergerichtlich vertreten.

BEFUGNISSE DES VORSTANDS ZUR AUSGABE UND ZUM RÜCKKAUF VON AKTIEN (§315 ABSATZ 4 NR. 7 HGB)

Befugnisse hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, die im Geschäftsbericht 2013 der CTS AG angegeben sind, wurden auf die CTS KGaA übertragen.

Folgende Beschlüsse wurden zusätzlich zur Ausgabe neuer Aktien in der Hauptversammlung am 08. Mai 2014 gefasst:

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 08. Mai 2014 wurde das Grundkapital der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln um EUR 48.000.000 erhöht (Genehmigtes Kapital 2014/I). Das Grundkapital der CTS KGaA beträgt somit EUR 96.000.000 und ist eingeteilt in 96.000.000 nennbetragslose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Jede Aktie hat ein Stimmrecht.

Das Genehmigte Kapital 2009 gemäß § 3 Absatz V der Satzung der CTS AG wird mit Wirkung auf den Zeitpunkt der Eintragung des wie nachfolgend geschaffenen neuen genehmigten Kapitals in das Handelsregister aufgehoben. Die persönlich haftende Gesellschafterin wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 07. Mai 2019 ganz oder in Teilbeträgen einmal oder mehrmals insgesamt um höchstens EUR 48.000.000 durch Ausgabe von bis zu 48.000.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014).

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 1.440.000 bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Bezugsrechten, die im Rahmen des Aktienoptionsplanes aufgrund der am 21. Januar 2000 erteilten Ermächtigung ausgegeben werden, von ihren Bezugsrechten Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung des Bezugsrechts entstehen, am Gewinn teil. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 44.000.000 durch Ausgabe von bis zu 44.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 08. Mai 2013 bis zum 07. Mai 2018 von der Gesellschaft oder durch eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligungsgesellschaft der Gesellschaft begeben werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach den Vorgaben der Ermächtigung jeweils festzulegenden Ausgabebetrag. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie von Options- oder Wandlungsrechten aus den Schuldverschreibungen Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit die Gesellschaft ihrer Verpflichtung zur Gewährung von Aktien nicht in der Weise nachkommt, dass sie auf den Inhaber der Schuldverschreibung eigene Aktien überträgt. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

WESENTLICHE VEREINBARUNGEN, DIE UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS STEHEN (§315 ABSATZ 4 NR. 8 HGB)

Die mit wesentlichen Banken abgeschlossenen Kreditverträge enthalten "Change of Control"-Klauseln; diese machen unter Umständen eine Neuregelung der bestehenden Kreditverträge erforderlich.

ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN (§315 ABSATZ 4 NR. 9 HGB)

Entschädigungsvereinbarungen mit der Geschäftsführung oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots bestehen nicht.

Bremen, 27. August 2014

CTS EVENTIM AG & Co. KGaA,

vertreten durch:

EVENTIM Management AG, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

4. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2014

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2014 (IFRS)

AKTIVA	30.06.2014	31.12.2013
	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	302.213.545	375.735.787
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.249.254	26.304.814
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	2.285.774	1.832.956
Vorräte	1.744.990	2.123.469
Geleistete Anzahlungen	16.484.069	13.452.439
Forderungen aus Ertragsteuern	5.722.803	7.591.067
Sonstige Vermögenswerte	51.646.954	51.256.972
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	402.347.389	478.297.504
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	16.112.658	13.375.462
Immaterielle Vermögenswerte	114.857.033	97.533.383
Finanzanlagen	3.012.221	2.737.245
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	16.429.982	15.510.447
Ausleihungen	240.879	159.712
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.838	33.511
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und at equity bilanzierte Unternehmen	1.948.767	4.699.230
Sonstige Vermögenswerte	3.771.276	3.710.970
Geschäfts- oder Firmenwert	260.447.966	257.380.478
Latente Steuern	9.913.483	3.436.649
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	426.767.103	398.577.087
Aktiva, gesamt	829.114.492	876.874.591

PASSIVA	30.06.2014	31.12.2013
	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	52.841.475	34.734.248
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.632.295	57.992.796
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	3.227.067	113.107
Erhaltene Anzahlungen	100.440.154	118.208.998
Sonstige Rückstellungen	2.717.733	2.227.949
Steuerrückstellungen	23.867.209	21.697.085
Sonstige Verbindlichkeiten	155.187.814	208.054.992
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	394.913.747	443.029.175
Langfristige Verbindlichkeiten		
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	154.705.106	161.357.275
Sonstige Verbindlichkeiten	246.390	167.978
Pensionsrückstellungen	6.173.366	4.792.013
Latente Steuern	18.070.107	14.325.843
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	179.194.969	180.643.109
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	96.000.000	48.000.000
Kapitalrücklage	1.890.047	1.890.047
Gesetzliche Rücklage	2.400.000	2.400.000
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	134.026.358	182.474.103
Eigene Anteile	-52.070	-52.070
Nicht beherrschende Anteile	20.142.169	17.306.982
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-1.069.904	-441.816
Fremdwährungsausgleichsposten	1.669.176	1.625.061
Eigenkapital, gesamt	255.005.776	253.202.307
Passiva, gesamt	829.114.492	876.874.591

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2014 (IFRS)**

	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013 ¹	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	339.528.682	312.295.047	27.233.635
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-239.020.399	-215.063.819	-23.956.580
Bruttoergebnis vom Umsatz	100.508.283	97.231.228	3.277.055
Vertriebskosten	-30.403.648	-28.910.062	-1.493.586
Allgemeine Verwaltungskosten	-20.330.142	-17.892.497	-2.437.645
Sonstige betriebliche Erträge	8.137.908	6.798.982	1.338.926
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.794.594	-7.357.739	563.145
Betriebsergebnis (EBIT)	51.117.807	49.869.912	1.247.895
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	16.008	500	15.508
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	1.051.738	406.171	645.567
Finanzerträge	893.909	1.012.925	-119.016
Finanzaufwendungen	-3.628.304	-3.713.563	85.259
Ergebnis vor Steuern (EBT)	49.451.158	47.575.945	1.875.213
Steuern	-15.013.489	-14.506.477	-507.012
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	34.437.669	33.069.468	1.368.201
Nicht beherrschende Anteile	-4.168.197	-5.503.859	1.335.662
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	30.269.472	27.565.609	2.703.863
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,32	0,29 ²	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	96 Mio.	48 Mio.	

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

² Pro forma auf Basis von 96 Mio. Aktien errechnet

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. APRIL BIS 30. JUNI 2014 (IFRS)**

	01.04.2014 - 30.06.2014	01.04.2013 - 30.06.2013 ¹	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	189.137.120	191.224.680	-2.087.560
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-138.760.678	-139.218.409	457.731
Bruttoergebnis vom Umsatz	50.376.442	52.006.271	-1.629.829
Vertriebskosten	-15.524.170	-15.563.621	39.451
Allgemeine Verwaltungskosten	-10.593.830	-9.097.508	-1.496.322
Sonstige betriebliche Erträge	4.036.047	3.329.301	706.746
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.899.974	-3.788.750	888.776
Betriebsergebnis (EBIT)	25.394.515	26.885.693	-1.491.178
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	16.008	0	16.008
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	645.294	287.833	357.461
Finanzerträge	429.961	439.227	-9.266
Finanzaufwendungen	-1.765.288	-1.875.986	110.698
Ergebnis vor Steuern (EBT)	24.720.490	25.736.767	-1.016.277
Steuern	-6.875.786	-7.775.947	900.161
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	17.844.704	17.960.820	-116.116
Nicht beherrschende Anteile	-2.443.870	-3.403.807	959.937
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	15.400.834	14.557.013	843.821
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,16	0,15 ²	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	96 Mio.	48 Mio.	

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

² Pro forma auf Basis von 96 Mio. Aktien errechnet

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2014 (IFRS)**

	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013 ¹	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	34.437.669	33.069.468	1.368.201
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-925.711	132.928	-1.058.639
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-925.711	132.928	-1.058.639
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	103.416	72.566	30.850
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-18.313	-9.098	-9.215
Cashflow Hedges	4.759	388.644	-383.885
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	89.862	452.112	-362.250
Sonstiges Ergebnis	-835.849	585.040	-1.420.889
Gesamtergebnis	33.601.820	33.654.508	-52.688
Zurechnung des Gesamtergebnisses an			
den Konzern	29.685.498	28.217.749	
die nicht beherrschenden Anteile	3.916.322	5.436.759	

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. APRIL BIS 30. JUNI 2014 (IFRS)**

	01.04.2014 - 30.06.2014	01.04.2013 - 30.06.2013 ¹	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	17.844.704	17.960.820	-116.116
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-666.502	-26.558	-639.944
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-666.502	-26.558	-639.944
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-57.227	96.691	-153.918
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-38.060	-7.771	-30.289
Cashflow Hedges	8.005	392.578	-384.573
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-87.282	481.498	-568.780
Sonstiges Ergebnis	-753.784	454.940	-1.208.724
Gesamtergebnis	17.090.920	18.415.760	-1.324.840
Zurechnung des Gesamtergebnisses an			
den Konzern	14.850.113	15.089.563	
die nicht beherrschenden Anteile	2.240.807	3.326.197	

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR
DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2014 (IFRS)**

	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013 ¹	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	30.269.472	27.565.609	2.703.863
Nicht beherrschende Anteile	4.168.197	5.503.859	-1.335.662
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	13.395.740	11.319.453	2.076.287
Veränderung Pensionsrückstellungen	1.381.353	82.383	1.298.970
Latenter Steueraufwand / -ertrag	-1.695.648	-1.293.600	-402.048
Cashflow	47.519.114	43.177.704	4.341.410
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-3.146.275	1.898.549	-5.044.824
Buchgewinn / -verlust aus Anlagenabgängen	3.525	-8.903	12.428
Zinsaufwendungen / -erträge	2.212.238	2.196.901	15.337
Steueraufwand	16.709.137	15.800.076	909.061
Erhaltene Zinsen	788.013	738.755	49.258
Gezahlte Zinsen	-2.457.796	-2.373.486	-84.310
Gezahlte Ertragsteuern	-12.802.413	-10.388.199	-2.414.214
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte	509.624	308.384	201.240
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-2.999.656	2.570.985	-5.570.641
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	19.043.533	11.676.996	7.366.537
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	232.473	478.303	-245.830
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-94.591.356	-61.325.211	-33.266.145
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-28.979.839	4.750.854	-33.730.693
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-23.808.129	-7.717.668	-16.090.461
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-21.069.467	-41.334.046	20.264.579
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-73.857.435	-44.300.860	-29.556.575
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	335.193	-744.895	1.080.088
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	375.735.787	319.514.233	56.221.554
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	302.213.545	274.468.478	27.745.067
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands			
Liquide Mittel	302.213.545	274.468.478	27.745.067
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	302.213.545	274.468.478	27.745.067

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Erwirtschaftetes Konzernergebnis	Eigene Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Eigenkapital gesamt
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Stand 01.01.2013	48.000.000	1.890.047	2.400.000	148.790.918	-52.070	14.600.832	-589.750	1.468.083	216.508.060
Änderungen									
Konsolidierungskreis	0	0	0	-2.104	0	0	0	0	-2.104
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	-1.158.531	0	0	-1.158.531
Ausschüttungen an Aktionäre der CTS AG	0	0	0	-27.357.521	0	0	0	0	-27.357.521
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	27.565.609 ¹	0	5.503.859	0	0	33.069.468 ¹
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	-9.098	0	-9.098
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	388.644	0	388.644
Fremdwährungs- umrechnung	0	0	0	0	0	-133.564	0	206.130	72.566
Neubewertungen der Netto- schuld aus leistungsorien- tierten Versorgungsplänen	0	0	0	0	0	66.464	66.464	0	132.928
Stand 30.06.2013	48.000.000	1.890.047	2.400.000	148.996.902	-52.070	18.879.060	-143.740	1.674.213	221.644.412
Stand 01.01.2014	48.000.000	1.890.047	2.400.000	182.474.103	-52.070	17.306.982	-441.816	1.625.061	253.202.307
Kapitalerhöhung	48.000.000	0	0	-48.000.000	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	-1.081.135	0	0	-1.081.135
Ausschüttungen an Aktionäre der CTS AG	0	0	0	-30.717.216	0	0	0	0	-30.717.216
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	30.269.472	0	4.168.197	0	0	34.437.669
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	-18.313	0	-18.313
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	307	4.452	0	4.759
Fremdwährungs- umrechnung	0	0	0	0	0	59.302	0	44.114	103.416
Neubewertungen der Netto- schuld aus leistungsorien- tierten Versorgungsplänen	0	0	0	0	0	-311.484	-614.227	0	-925.711
Stand 30.06.2014	96.000.000	1.890.047	2.400.000	134.026.359	-52.070	20.142.169	-1.069.904	1.669.175	255.005.776

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. VORBEMERKUNG

Die CTS EVENTIM AG & Co. KGaA (vormals: CTS EVENTIM AG) ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in München; Verwaltungssitz ist Bremen.

RECHTSFORMWECHSEL

Die Hauptversammlung der CTS EVENTIM AG, München (im Folgenden: CTS AG), hat am 08. Mai 2014 den Beschluss gefasst, die CTS AG in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) mit der Firma CTS EVENTIM AG & Co. KGaA (im Folgenden: CTS KGaA) formwechselnd umzuwandeln. Dieser Umwandlungsbeschluss ist mit der Eintragung im Handelsregister zum 30. Juni 2014 wirksam geworden. Die Aktionäre der CTS AG haben für jede Stammaktie an der formwechselnden Gesellschaft eine Stammaktie an der CTS KGaA erhalten. Der rechnerische Anteil jeder Stückaktie am Grundkapital bleibt unverändert. Der Rechtsformwechsel der CTS AG in eine KGaA hat weder die Auflösung der Gesellschaft noch die Gründung einer neuen juristischen Person zur Folge, und die rechtliche und wirtschaftliche Identität der Gesellschaft bleiben erhalten. Die persönlich haftende Gesellschafterin EVENTIM Management AG, Hamburg, stellt die Geschäftsführung der CTS KGaA. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist zur Erbringung einer Vermögenseinlage weder berechtigt noch verpflichtet. Die amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats der CTS AG bilden nach § 203 Satz 1 UmwG auch den ersten Aufsichtsrat der CTS KGaA.

Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der CTS KGaA und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014 wurde mit Beschluss des Vorstands der EVENTIM Management AG vom 27. August 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt.

Die Vergleichszahlen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den angepassten Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2013 und die Vergleichszahlen der Konzernbilanz auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013.

In dem Konzern-Zwischenbericht sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

3. HINWEIS ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013.

Nach IAS 32 begründen Verträge, die ein Unternehmen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente verpflichten, eine Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des Kaufpreises. Dies gilt auch dann, wenn die Kaufverpflichtung nur bei Ausübung eines Optionsrechtes durch den Vertragspartner zu erfüllen ist, und ist unabhängig von der Wahrscheinlichkeit der Ausübung. Diese Vorschrift ist im Einklang mit der Entwicklung der internationalen Bilanzierungspraxis auch auf den Terminkauf von Minderheitenanteilen und auf Andienungsrechte (Put-Option) anzuwenden, die den Minderheitsgesellschaftern des CTS Konzerns eingeräumt wurden. Um die möglichen Kaufpreisverpflichtungen abzubilden, werden die Minderheitenanteile aus dem Eigenkapital in die Verbindlichkeiten umgegliedert. Zusätzlich wird in Höhe der Differenz zwischen dem Barwert der Verbindlichkeiten und dem Buchwert der Minderheitenanteile ein Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert, sofern die Kaufpreisverpflichtungen aus Andienungsrechten mit einem vertraglich vereinbarten Ausübungspreis versehen sind und sämtliche Chancen und Risiken aus der Put-Option im CTS Konzern verbleiben. Die Veränderung der mit dem Barwert bewerteten Kaufpreisverbindlichkeiten aus Andienungsrechten (Put-Option) wird im Finanzergebnis erfasst.

Der CTS Konzern hat alle von der EU übernommenen und ab dem 01. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Seit dem 01. Januar 2014 sind die Standards IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12 sowie Anpassungen an IAS 28 in Kraft getreten.

Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises und der in den Konzernabschluss einzubeziehenden Tochterunternehmen ist nunmehr in IFRS 10 geregelt. Aus der Umstellung von IAS 27 auf IFRS 10 ergab sich für den CTS Konzern kein Anpassungsbedarf. Demzufolge waren weder Unternehmen neu zu konsolidieren noch zu entkonsolidieren. Eine Tochtergesellschaft, bei der das Mutter-Tochter-Verhältnis keine Stimmrechtsmehrheit umfasst, wurde aufgrund des dem CTS Konzern zugewiesenen Gestaltungsrecht auch weiterhin vollkonsolidiert.

IFRS 11 regelt die Definition und die Behandlung von gemeinsamen Vereinbarungen im Konzernabschluss. Da bestehende Joint Ventures als Gemeinschaftsunternehmen einzustufen sind, ergaben sich aus der Anwendung von IFRS 11 keine Auswirkungen.

IFRS 12 beinhaltet alle Angaben zu Anteilen an Tochterunternehmen, gemeinsamen Vereinbarungen, assoziierte Unternehmen sowie konsolidierten und nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen. In den Zwischenberichten ergeben sich aus IFRS 12 keine zusätzlichen Angabepflichten.

Seit dem 01. Januar 2014 ist für Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nur noch die Anwendung der Equity-Methode gemäß IAS 28 zulässig. Das Wahlrecht, diese Unternehmen gemäß der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen, wurde abgeschafft. Da die Quotenkonsolidierung im CTS Konzern bisher nicht angewendet wurde, ergaben sich aus der Streichung des Wahlrechts keine Anpassungen.

Die sonstigen im Geschäftsjahr 2014 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CTS Konzerns keinen nennenswerten Einfluss.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Der CTS Konzern setzt derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte zur Absicherung der Wechselkursrisiken ein. Risiken aus Fremdwährungen werden gesichert, soweit sie die Cashflows des Konzerns beeinflussen. Die Währungskursrisiken resultieren im Wesentlichen aus der operativen Tätigkeit.

Der CTS Konzern sicherte im Berichtszeitraum auf fremde Währung lautende Zahlungsströme basierend auf vorgegebenen Mindestabsicherungsquoten. Auf Gesellschaftsebene werden künftige Transaktionen, die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eintreten, gegen Wechselkursänderungsrisiken abgesichert. Konzernweit existiert eine rollierende 12-monatige Budgetplanung, auf deren Basis fristenkongruente Devisentermingeschäfte für die Zeitpunkte der erwarteten Zahlungsströme abgeschlossen werden.

Diese Sicherungen werden regelmäßig als Cashflow Hedges gemäß IAS 39 bilanziert. Der effektive Teil des Gewinns oder Verlusts aus den sichernden Instrumenten wird direkt im Eigenkapital ausgewiesen und in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert, sobald die gesicherten Zahlungsströme ebenfalls die Gewinn- und Verlustrechnung berühren. Der ineffektive Anteil der Sicherungsbeziehung wird sofort ergebniswirksam erfasst.

Die zum 31. Dezember 2013 bestehenden derivativen Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps wurden im ersten Quartal 2014 geschlossen.

4. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES

In den Konzernabschluss sind neben der CTS KGaA als Mutterunternehmen alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen:

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT TICKETING

4.1.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 30. Juni 2013 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Die eventim Online Holding GmbH, Bremen, wurde aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 15. März 2013 und des Beschlusses der Hauptversammlung vom 08. Mai 2013 auf die CTS AG verschmolzen. Die Verschmelzung wurde mit Eintragung in das Handelsregister der CTS AG am 30. Juli 2013 wirksam.

Mit Vertrag vom 15. Juli 2013 wurde die 61. Lydia Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bremen, in Ticket Online Consulting GmbH, Bremen, umfirmiert. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 02. August 2013.

Die im CTS Konzern vollkonsolidierte Tochtergesellschaft TicketOne S.p.A mit Sitz in Mailand (im Folgenden: TicketOne), hat mit Vertrag vom 15. Oktober 2013 eine 60%-Beteiligung an der CREA Informatica S.r.l., Mailand (im Folgenden: CREA) erworben.

Mit Vertrag vom 06. März 2014 übernimmt die CTS AG 100% der Anteile an drei Ticketing-Gesellschaften der Stage Entertainment Gruppe. Hierzu gehören die See Tickets Nederland B.V. mit Sitz in Amsterdam, die Entradas See Tickets S.A. mit Sitz in Madrid und die Top Ticket France S.A.S. mit Sitz in Paris. Zugleich übernimmt die CTS AG auch den Ticketvertrieb für Stage Entertainment in Russland. Der Gesamtaufpreis lag bei 25 Mio. EUR. Die Anschaffungsnebenkosten in 2014 von TEUR 350 werden gemäß IFRS 3 als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst.

Am 16. Mai 2014 haben die CTS AG und die CTS Eventim Sports GmbH, Hamburg, die CTS Eventim Brasil Sistemas e Servicos de Ingressos Ltda., Rio de Janeiro (im Folgenden: CTS Eventim Brasil), gegründet. Die CTS AG hält 70% und die CTS Eventim Sports GmbH, Hamburg, hält 30% der Anteile an der CTS Eventim Brasil.

4.1.2 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Die im CTS Konzern vollkonsolidierte Tochtergesellschaft TicketOne S.p.A. mit Sitz in Mailand, hat mit Datum vom 16. Juli 2014 den gesamten Ticketinggeschäftsbereich von der GTECH S.p.A./LIS Lottomatica Italia Servizi Sp.A. in Italien, für einen Kaufpreis von EUR 13,9 Mio., übernommen. Unter der Marke LISTICKET wickelt Lottomatica unter anderem das Ticketing für 12 Vereine der ersten italienischen Fußballliga „Serie A“ ab. Insgesamt werden über LISTICKET jährlich mehr als 5 Millionen Tickets vertrieben. Zu den von TicketOne S.p.A., Mailand, übernommenen Vermögenswerten (unter anderem Marke, Kundenstamm und Software) gehört auch der Zugang zu dem Vertriebsnetzwerk von Lottomatica mit mehr als 1.000 Verkaufsstellen in ganz Italien. Aufgrund der zeitlichen Nähe des Erwerbs zur Veröffentlichung des Zwischenabschlusses konnten die Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte noch nicht abschließend beurteilt werden. Mit der Transaktion baut TicketOne S.p.A., Mailand, seine Marktführerschaft in Italien deutlich aus. Durch Integration des LISTICKET-Geschäfts können erhebliche Synergien generiert und die Anzahl der TicketOne-Verkaufsstellen in Italien mehr als verdoppelt werden.

4.2. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT

4.2.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 30. Juni 2013 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Mit Vertrag vom 7. August 2013 hat die Semmelconcerts Veranstaltungsservice GmbH, Bayreuth, 100% der Anteile an der Vorratsgesellschaft NM Gesellschaft für Neues Marketing mbH, Bayreuth, erworben. Mit Eintragung ins Handelsregister vom 11. September 2013 wurde die Gesellschaft in Arena Berlin Betriebs GmbH, Berlin, umfirmiert, der Sitz der Gesellschaft von Bayreuth nach Berlin verlegt und der Gegenstand des Unternehmens geändert. Die Gesellschaft hat Anfang Oktober 2013 einen Pachtvertrag für die Veranstaltungsstätte Arena Berlin abgeschlossen und ist zukünftig als Betreibergesellschaft tätig.

Die CTS Eventim Schweiz hat im September 2013 die Veranstaltungsgesellschaften 360Grad Show Production AG und die You Are Special – Events AG mit ihren Sitzen in Opfikon, in der Schweiz, gegründet. Die CTS Eventim Schweiz hält an beiden Gesellschaften 80% der Anteile. Die Gründung wurde durch die Eintragung in das Handelsregister am 05. bzw. 06. November 2013 wirksam.

4.3 KAUFPREISALLOKATION

ENDGÜLTIGE KAUFPREISALLOKATION ABC PRODUCTION AG

Zum 30. Juni 2014 wurde gemäß IFRS 3.45 die Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit dem Erwerb der ABC Production AG, Opfikon, Schweiz, eine Tochtergesellschaft der CTS Eventim Schweiz, unter Einhaltung der 12-Monatsfrist, endgültig abgeschlossen. Nach IFRS 3.49 sind Berichtigungen der vorläufigen Zeitwerte so zu erfassen, als ob die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses zum Erwerbszeitpunkt abgeschlossen wäre. Vergleichsinformationen für die Berichtsperioden vor Fertigstellung der erstmaligen Bilanzierung des Erwerbsvorgangs sind rückwirkend so darzustellen, als wäre die Kaufpreiszuordnung bereits abgeschlossen gewesen. Für die zum 30. Juni 2014 endgültig abgeschlossene Kaufpreisallokation der ABC Production AG, Opfikon, ergaben sich keine Anpassungen. Eine Übersicht zu den Zeitwerten der jeweiligen Bilanzposten zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ist im Geschäftsbericht 2013 im Anhang dargestellt.

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION CREA

Zum 30. Juni 2014 ist die Kaufpreisallokation für CREA unverändert vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie abschließende Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen.

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION SEE TICKETS NEDERLAND B.V.

Die See Tickets Nederland B.V., Amsterdam (im Folgenden: See Tickets Nederland), vertreibt neben Tickets für Stage Entertainment Musicals auch Eintrittskarten für zahlreiche Konzerte, Sportveranstaltungen und andere Events in den Niederlanden.

Seit dem Erstkonsolidierungszeitpunkt Anfang März 2014 hat die See Tickets Nederland Umsatzerlöse von TEUR 2.919 und ein Ergebnis von TEUR 276 erzielt. Mit dem Erwerb der Gesellschaft wurden Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 3.301 übernommen.

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt der See Tickets Nederland dargestellt:

	Zeitwerte zum Erstkon- solidierungs- zeitpunkt – vorläufige Kaufpreis- allokation – [TEUR]
Liquide Mittel	3.301
Vorräte	46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130
Sonstige Vermögenswerte	6.385
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	623
Kurzfristige Vermögenswerte	10.485
Sachanlagevermögen	665
Immaterielle Vermögenswerte	12.341
Aktive latente Steuern	1.832
Langfristige Vermögenswerte	14.838
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.773
Sonstige Verbindlichkeiten	8.523
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.296
Passive latente Steuern	2.933
Langfristige Verbindlichkeiten	2.933
Nettovermögen	11.094

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem Fair Value bewertet. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurden immaterielle Vermögenswerte (Ticketvertriebsrechte und Kundenstamm) mit einem Fair Value von TEUR 12.341 angesetzt. Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte wurden passive latente Steuern von TEUR 2.933 gebildet.

Zum 30. Juni 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen. Eine abschließende Beurteilung der angesetzten Vermögenswerte und Schulden erfolgt innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Unternehmenserwerb.

Der Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug TEUR 130; Wertberichtigungen bestanden nicht.

Folgende Übersicht stellt die Überleitung der Anschaffungskosten zum Erstkonsolidierungszeitpunkt dar:

	[TEUR]
Anschaffungskosten	13.580
Liquide Mittel	3.301
Vorräte	46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130
Sonstige Vermögenswerte	6.385
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	623
Sachanlagevermögen	665
Immaterielle Vermögenswerte	12.341
Aktive latente Steuern	1.832
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.773
Sonstige Verbindlichkeiten	-8.523
Passive latente Steuern	-2.933
Nettovermögen / Eigenkapital	11.094
Geschäfts- oder Firmenwert	2.486

Der Unterschiedsbetrag von TEUR 2.486 zwischen gezahltem Kaufpreis (TEUR 13.580) und anteiligem Nettovermögen wurde dem Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet und spiegelt im Wesentlichen zukünftige Synergie- und Wachstumspotenziale wider.

Wäre die See Tickets Nederland bereits zu Beginn des Jahres in den CTS Konzern einbezogen worden, hätte die Gesellschaft mit TEUR 4.417 zu den Umsatzerlösen und mit TEUR 441 zum Ergebnis im Segment Ticketing beigetragen.

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION ENTRADAS SEE TICKETS S.A.

Die Entradas See Tickets S.A., Madrid (im Folgenden: Entradas See Tickets), vertreibt neben Tickets für Stage Entertainment Musicals auch Eintrittskarten für zahlreiche Konzerte, Sportveranstaltungen und andere Events in Spanien.

Seit dem Erstkonsolidierungszeitpunkt Anfang März 2014 hat die Entradas See Tickets Umsatzerlöse von TEUR 2.568 und ein Ergebnis von TEUR 154 erzielt. Mit dem Erwerb der Gesellschaft wurden Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 4.040 übernommen.

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt der Entradas See Tickets dargestellt:

	Zeitwerte zum Erstkon- solidierungs- zeitpunkt – vorläufige Kaufpreis- allokation – [TEUR]
Liquide Mittel	4.040
Vorräte	83
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.094
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3
Sonstige Vermögenswerte	158
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	107
Kurzfristige Vermögenswerte	5.485
Sachanlagevermögen	596
Immaterielle Vermögenswerte	6.782
Finanzanlagen	32
Aktive latente Steuern	4.096
Langfristige Vermögenswerte	11.506
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	847
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.837
Sonstige Verbindlichkeiten	4.995
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	248
Sonstige Rückstellungen	125
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.052
Passive latente Steuern	1.568
Langfristige Verbindlichkeiten	1.568
Nettovermögen	5.371

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem Fair Value bewertet. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurden immaterielle Vermögenswerte (Ticketvertriebsrechte, Kundenstamm, Software und Marke) mit einem Fair Value von TEUR 5.216 angesetzt. Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte wurden passive latente Steuern von TEUR 1.565 gebildet.

Zum 30. Juni 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen. Eine abschließende Beurteilung der angesetzten Vermögenswerte und Schulden erfolgt innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Unternehmenserwerb.

Der Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 1.094 setzt sich zusammen aus dem Bruttowert der Forderungen von TEUR 1.153 und Wertberichtigungen von TEUR 59.

Folgende Übersicht stellt die Überleitung der Anschaffungskosten zum Erstkonsolidierungszeitpunkt dar:

	[TEUR]
Anschaffungskosten	4.530
Liquide Mittel	4.040
Vorräte	83
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.094
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3
Sonstige Vermögenswerte	158
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	107
Sachanlagevermögen	596
Immaterielle Vermögenswerte	6.782
Finanzanlagen	32
Aktive latente Steuern	4.096
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-847
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-3.837
Sonstige Verbindlichkeiten	-4.995
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	-248
Sonstige Rückstellungen	-125
Passive latente Steuern	-1.568
Nettovermögen / Eigenkapital	5.371
Negativer Unterschiedsbetrag	-841

Bei der Erstkonsolidierung ergab sich über die Neubewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ein negativer Unterschiedsbetrag (Differenz zwischen Nettovermögen und Anschaffungskosten), der gemäß IFRS 3 zu sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 841 führt. Aufgrund eines vorteilhaften Kaufpreises sowie der mit der erworbenen Gesellschaft verbundenen Ertragsaussichten ergab sich ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 841.

Im Zuge der Akquisition hat die CTS AG Intercompany-Darlehensforderungen von den Altgesellschaftern gegen die Entradas See Tickets (TEUR 3.832) erworben, die in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Unter Berücksichtigung der Anschaffungskosten sowie der übernommenen Intercompany-Darlehensforderungen ergibt sich ein gezahlter Kaufpreis in Summe von TEUR 8.362.

Wäre die Entradas See Tickets bereits zu Beginn des Jahres in den CTS Konzern einbezogen worden, hätte die Gesellschaft mit TEUR 3.985 zu den Umsatzerlösen und mit TEUR 429 zum Ergebnis im Segment Ticketing beigetragen.

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION TOP TICKET FRANCE S.A.S.

Die Top Ticket France S.A.S., Paris (im Folgenden: Top Ticket France) vertreibt Tickets für Stage Entertainment Musicals in Frankreich.

Seit dem Erstkonsolidierungszeitpunkt Anfang März 2014 hat die Top Ticket France Umsatzerlöse von TEUR 345 und ein Ergebnis von TEUR 123 erzielt. Mit dem Erwerb der Gesellschaft wurden Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 1.630 übernommen.

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt der Top Ticket France dargestellt:

	Zeitwerte zum Erstkon- solidierungs- zeitpunkt – vorläufige Kaufpreis- allokation – [TEUR]
Liquide Mittel	1.630
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.695
Sonstige Vermögenswerte	3.402
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1
Kurzfristige Vermögenswerte	6.728
Sachanlagevermögen	12
Immaterielle Vermögenswerte	2.115
Langfristige Vermögenswerte	2.127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165
Sonstige Verbindlichkeiten	6.094
Sonstige Rückstellungen	73
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.332
Passive latente Steuern	705
Langfristige Verbindlichkeiten	705
Nettovermögen	1.818

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem Fair Value bewertet. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurden immaterielle Vermögenswerte (Ticketvertriebsrechte) mit einem Fair Value von TEUR 2.115 angesetzt. Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte wurden passive latente Steuern von TEUR 705 gebildet.

Zum 30. Juni 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen. Eine abschließende Beurteilung der angesetzten Vermögenswerte und Schulden erfolgt innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Unternehmenserwerb.

Der Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 1.695 setzt sich zusammen aus dem Bruttowert der Forderungen von TEUR 1.863 und Wertberichtigungen von TEUR 168.

Folgende Übersicht stellt die Überleitung der Anschaffungskosten zum Erstkonsolidierungszeitpunkt dar:

	[TEUR]
Anschaffungskosten	1.579
Liquide Mittel	1.630
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.695
Sonstige Vermögenswerte	3.402
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1
Sachanlagevermögen	12
Immaterielle Vermögenswerte	2.115
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-165
Sonstige Verbindlichkeiten	-6.094
Sonstige Rückstellungen	-73
Passive latente Steuern	-705
Nettovermögen / Eigenkapital	1.818
Negativer Unterschiedsbetrag	-239

Der gezahlte Kaufpreis betrug TEUR 1.579. Bei der Erstkonsolidierung ergab sich über die Neubewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ein negativer Unterschiedsbetrag (Differenz zwischen Nettovermögen und Anschaffungskosten), der gemäß IFRS 3 zu sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 239 führt. Aufgrund eines vorteilhaften Kaufpreises sowie der mit der erworbenen Gesellschaft verbundenen Ertragsaussichten ergab sich ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 239.

Wäre die Top Ticket France bereits zu Beginn des Jahres in den CTS Konzern einbezogen worden, hätte die Gesellschaft mit TEUR 551 zu den Umsatzerlösen und mit TEUR 197 zum Ergebnis im Segment Ticketing beigetragen.

ASSET DEAL RUSSLAND

In Russland wurde ein exklusiver Ticketing-Vertrag für den Ticketvertrieb für zwei Theater von Stage Entertainment in Moskau unterzeichnet. Dieser Vertrag ist kein Unternehmenszusammenschluss gemäß IFRS 3. Im Rahmen dieses Asset Deals wurden immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.000 erworben.

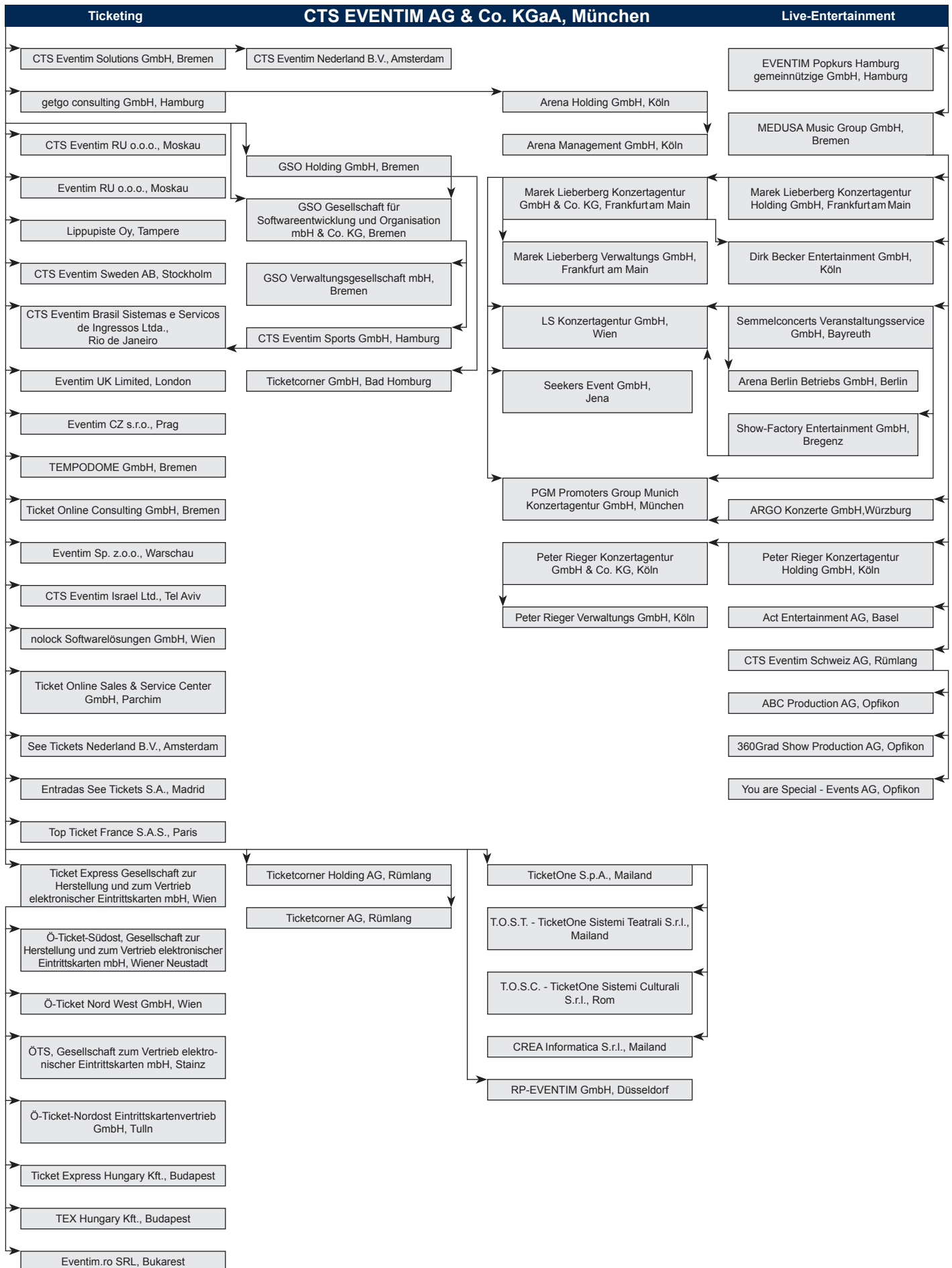
4.4 JOINT-VENTURE HAL APOLLO

Zum 30. Juni 2014 sind gemäß IAS 31 folgende Anhangangaben zum Joint-Venture HAL Apollo entsprechend des quotalen Konzernanteils dargestellt:

	30.06.2014	31.12.2013
	[TEUR]	[TEUR]
Kurzfristige Vermögenswerte	1.855	874
Langfristige Vermögenswerte	25.239	25.048
Kurzfristige Schulden	6.642	4.576
Langfristige Schulden	5.367	6.671

Das Joint-Venture HAL Apollo erzielte im Berichtszeitraum entsprechend dem quotalen Konzernanteil einen Umsatz von TEUR 1.585 (Vorjahr: TEUR 1.423) und ein EBITDA von TEUR 826 (Vorjahr: TEUR 631).

Die Konzernstruktur am 30. Juni 2014 zeigt die folgende Übersicht:



5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die **liquiden Mittel** im CTS Konzern haben sich um TEUR 73.522 auf TEUR 302.214 (31.12.2013: TEUR 375.736) reduziert. Die Mittelabflüsse umfassen die laufende Geschäftstätigkeit (TEUR -28.980), die Investitionstätigkeit (TEUR -23.808) und die Finanzierungstätigkeit (TEUR -21.069).

Die **kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR -4.056) reduzierten sich im Rahmen des laufenden Geschäfts, insbesondere im Segment Ticketing.

Die Erhöhung der **geleisteten Anzahlungen** (TEUR +3.032) betrifft Veranstaltungen in den Folgequartalen im Segment Live-Entertainment.

Die **Forderungen aus Ertragsteuern** (TEUR -1.868) reduzierten sich hauptsächlich aufgrund von Kapitalertragssteuererstattungen für Vorjahre.

Die Erhöhung des **Sachanlagevermögens** (TEUR +2.737) betrifft im Wesentlichen Hardwareinvestitionen für das Rechenzentrum.

Der Anstieg der **immateriellen Vermögenswerte** von TEUR 17.324 umfasst hauptsächlich die im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokationen der akquirierten Gesellschaften aktivierten Vermögenswerte wie Ticketvertriebsrechte/Kundenstamm, Marke und erhöhte Softwareentwicklungsleistungen der Ticketvertriebssoftware.

Der Rückgang der **langfristigen Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen** (TEUR -2.750) resultiert aus einer Darlehenstilgung von einem at equity bilanzierten Unternehmen.

Der Anstieg des **Geschäfts- oder Firmenwertes** von TEUR 3.067 resultiert maßgeblich aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der im ersten Quartal 2014 akquirierten Gesellschaften im Segment Ticketing.

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** haben sich um TEUR 18.107 erhöht. Im Berichtszeitraum führte die Inanspruchnahme der syndizierten Kreditlinie (TEUR 20.000) zur Finanzierung der Akquisition der Stage Entertainment Gesellschaften und die fristgerechte Umgliederung aus den mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu einer Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten. Demgegenüber stehen insbesondere Tilgungen von bestehenden Finanzkrediten und Zahlungen aus Kaufpreisverbindlichkeiten von insgesamt TEUR 9.271.

Der Anstieg der **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen** (TEUR +3.114) resultiert im Wesentlichen aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern für Festivals in Schweden.

Die **Steuerrückstellungen** haben sich um TEUR 2.170 im Wesentlichen aufgrund der positiven Geschäftstätigkeit erhöht.

Der Rückgang der **erhaltenen Anzahlungen** (TEUR -17.769) resultiert im Wesentlichen aus durchgeführten Veranstaltungen im Segment Live-Entertainment. Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltungen in die Umsatzerlöse umgebucht.

Die Veränderung der **kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR -52.867) ist überwiegend auf reduzierte Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing von TEUR -44.194 und geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten im CTS Konzern von TEUR -5.079 zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum

Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Der Rückgang der **mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** (TEUR -6.652) resultiert im Wesentlichen aus der fristgerechten Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Der Anstieg der **passiven latenten Steuern** von TEUR 3.744 resultiert vorwiegend aus temporären Differenzen, die sich aus der Fair Value Bewertung der immateriellen Vermögenswerte im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokationen ergeben haben.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um TEUR 1.803 auf TEUR 255.006, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses im Berichtszeitraum von TEUR 30.269 sowie nicht beherrschender Anteile von TEUR 2.835, die insbesondere auf die Fremdanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind. Die Dividendenausschüttung von TEUR 30.717 wirkte sich im zweiten Quartal 2014 eigenkapitalmindernd aus. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) hat sich von 28,9% auf 30,8% erhöht. Auf der Hauptversammlung am 08. Mai 2014 wurde die Erhöhung des gezeichneten Kapitals aus Gesellschaftsmitteln um TEUR 48.000 auf TEUR 96.000 beschlossen. Diese wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 23. Mai 2014 vollzogen.

In der Hauptversammlung der CTS AG am 08. Mai 2014 wurde der Beschluss gefasst, die CTS AG in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (CTS KGaA) formwechselnd umzuwandeln. Dieser Umwandlungsbeschluss ist mit der Eintragung im Handelsregister zum 30. Juni 2014 wirksam geworden. Die Aktionäre der CTS AG haben für jede Stammaktie an der formwechselnden Gesellschaft eine Stammaktie an der CTS KGaA erhalten. Der rechnerische Anteil jeder Stückaktie am Grundkapital bleibt unverändert.

Folgende Beschlüsse wurden zusätzlich in der Hauptversammlung gefasst:

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 1.440.000 bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Bezugsrechten, die im Rahmen des Aktienoptionsplanes aufgrund der am 21. Januar 2000 erteilten Ermächtigung ausgegeben werden, von ihren Bezugsrechten Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung des Bezugsrechts entstehen, am Gewinn teil. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 44.000.000 durch Ausgabe von bis zu 44.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 08. Mai 2013 bis zum 07. Mai 2018 von der Gesellschaft oder durch eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligungsgesellschaft der Gesellschaft begeben werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach den Vorgaben der Ermächtigung jeweils festzulegenden Ausgabebetrag. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie von Options- oder Wandlungsrechten aus den Schuldverschreibungen Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit die Gesellschaft ihrer Verpflichtung zur Gewährung von Aktien nicht in der Weise nachkommt, dass sie auf den Inhaber der Schuldverschreibung eigene Aktien überträgt. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das Genehmigte Kapital 2009 gemäß § 3 Absatz V der Satzung der CTS EVENTIM AG wird mit Wirkung auf den Zeitpunkt der Eintragung des wie nachfolgend geschaffenen neuen genehmigten Kapitals in das Handelsregister aufgehoben.

Die persönlich haftende Gesellschafterin wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 07. Mai 2019 ganz oder in Teilbeträgen einmal oder mehrmals insgesamt um höchstens EUR 48.000.000 durch Ausgabe von bis zu 48.000.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014).

6. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERTRAGSREALISATION

Umsatzerlöse im Segment Ticketing, die mit dem Verkauf der Tickets an Endkunden in Zusammenhang stehen, werden bei Leistungserbringung der jeweiligen CTS Ticketing-Gesellschaft gegenüber dem Endkunden realisiert. Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse und entsprechend die Ertragsrealisation.

UMSATZERLÖSE

Der **CTS Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 339.529 nach TEUR 312.295 im Vorjahr (+8,7%).

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 129.875 (Vorjahr: TEUR 115.721). Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, lag im Berichtszeitraum 2014 bei 43,1% (Vorjahr: 41,6%).

Im **Segment Live-Entertainment** lag der Umsatz mit TEUR 213.577 über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: TEUR 199.785; +6,9%).

HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen haben sich um TEUR 23.957 auf TEUR 239.020 erhöht.

Das Bruttoergebnis im **CTS Konzern** konnte zum 30. Juni 2014 auf TEUR 100.508 (Vorjahr: TEUR 97.231) gesteigert werden. Die Konzernbruttomarge ist bedingt durch das Segment Live-Entertainment von 31,1% auf 29,6% gesunken.

Im **Segment Ticketing** lag die Bruttomarge im ersten Halbjahr 2014 mit 56,3% auf Vorjahresniveau. Die Bruttomarge ist beeinflusst durch neukonsolidierte Tochtergesellschaften mit derzeit noch geringeren Ergebnisbeiträgen.

Im **Segment Live-Entertainment** reduzierte sich die Bruttomarge unter anderem aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises auf 12,8% (Vorjahr: 16,1%).

VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten haben sich um TEUR 1.494 auf TEUR 30.404 erhöht. Der Anstieg der Vertriebskosten resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen sowie aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN

Die allgemeinen Verwaltungskosten haben sich um TEUR 2.438 auf TEUR 20.330 erhöht. Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Rechts- und Beratungskosten (unter anderem Rechtsformwechsel), Personalkosten und aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 1.339 auf TEUR 8.138 erhöht. Ursächlich hierfür waren unter anderem sonstige betriebliche Erträge aus der Erstkonsolidierung der Entradas See Tickets und der Top Ticket France von TEUR 1.081. Gemäß IFRS 3 führten negative Unterschiedsbeträge aus diesen Akquisitionen zu erhöhten sonstigen betrieblichen Erträgen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um TEUR 563 auf TEUR 6.795 verringert, ursächlich hierfür waren unter anderem geringere Aufwendungen aus stichtagsbezogenen Währungsumrechnungen.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.667 (Vorjahr: TEUR -2.294) umfasst im Wesentlichen Finanzerträge von TEUR 894 (Vorjahr: TEUR 1.013) und Finanzaufwendungen von TEUR 3.628 (Vorjahr: TEUR 3.714) sowie Ergebnisse von at equity bilanzierten Unternehmen von TEUR 1.052 (Vorjahr: TEUR 406).

STEUERN

Die Steuern haben sich um TEUR 507 auf TEUR 15.013 erhöht. Der Anstieg resultiert aus Steueraufwendungen für das laufende Geschäftsjahr und Vorjahre. Demgegenüber stehen positive Effekte aus latenten Steuern.

7. ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

In der folgenden Tabelle werden die Buchwerte, Wertansätze und Fair Values nach Bewertungskategorien zum 30. Juni 2014 dargestellt:

	Wertansatz Bilanz nach IAS 39					
	Buchwert 30.06.2014	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgswirk- sam	Fair Value erfolgsneutral	Anschaffungs- kosten	Fair Value
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA						
Liquide Mittel	302.214	302.214				302.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.282	22.282				22.215
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	4.235	4.235				4.216
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte	38.085	38.085				37.906
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte (erfolgsneutral zum Fair Value)	435			435		435
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgswirksam zum Fair Value)	8		8			8
Finanzanlagen (bis zur Endfälligkeit zu halten)	1.007	1.007				1.003
Finanzanlagen (zu Anschaffungskosten)	2.005				2.005	
Ausleihungen	241	241				253
PASSIVA						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	52.841	52.841				53.259
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	154.705	154.705				154.581
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.632	56.632				56.463
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierte Unternehmen	3.227	3.227				3.217
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	122.575	122.575				122.484
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgsneutral zum Fair Value)	6			6		6
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgswirksam zum Fair Value)	166		166			166
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Kredite und Forderungen	367.057	367.057				366.804
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	389.981	389.981				390.004
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2.441			435	2.005	435
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	1.007	1.007				1.003

In der folgenden Tabelle werden die Buchwerte, Wertansätze und Fair Values nach Bewertungskategorien zum 31. Dezember 2013 dargestellt:

Wertansatz Bilanz nach IAS 39						
	Buchwert 31.12.2013	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgswirk- sam	Fair Value erfolgsneutral	Anschaffungs- kosten	Fair Value
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA						
Liquide Mittel	375.736	375.736				375.736
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.338	26.338				26.191
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	6.532	6.532				6.479
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte	44.717	44.717				44.402
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte (erfolgsneutral zum Fair Value)	766			766		766
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgswirksam zum Fair Value)	20		20			20
Finanzanlagen (bis zur Endfälligkeit zu halten)	1.007	1.007				984
Finanzanlagen (zu Anschaffungskosten)	1.730				1.730	
Ausleihungen	160	160				169
PASSIVA						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	34.734	34.734				35.365
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	161.357	161.357				161.311
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.993	57.993				57.668
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	113	113				113
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	169.932	169.932				168.975
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgswirksam zum Fair Value)	422		422			422
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Kredite und Forderungen	453.483	453.483				452.976
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	424.129	424.129				423.431
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2.496			766	1.730	766
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	1.007	1.007				984

ANGABEN ZUM FAIR VALUE

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt anhand einheitlicher Bewertungsmethoden sowie Bewertungsparameter.

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte haben überwiegend eine kurzfristige Restlaufzeit. Demzufolge entsprechen die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Bei Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten mit Restlaufzeiten über einem Jahr stellen die Fair Values den Barwert der mit den Vermögenswerten verbundenen zukünftigen Zahlungen unter Berücksichtigung von aktuellen Zinsparametern dar.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben überwiegend eine kurzfristige Restlaufzeit. Demzufolge entsprechen die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Die Fair Values von mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen den Barwerten der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung von aktuellen Zinsparametern.

Soweit Finanzinstrumente an einem aktiven Markt notiert sind, wie vor allem Fondsanteile, stellt die jeweilige Notierung an diesem Markt den Fair Value dar. Für nicht börsennotierte Finanzinstrumente wird der Fair Value als Barwert der zukünftigen Zahlungsströme unter Berücksichtigung von Zinsstrukturkurven und des bonitätsabhängigen Kreditrisiko-Aufschlags des CTS Konzerns ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bilanziert. Demnach entspricht der Buchwert der Devisentermingeschäfte dem jeweiligen Fair Value. Die zum 31. Dezember 2013 bestehenden Zinssicherungsbeziehungen wurden im ersten Quartal 2014 geschlossen und mit TEUR -370 im Finanzergebnis erfasst.

Laut IFRS 13 werden die Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Stufe 1 enthält Fair Values von Finanzinstrumenten, für die ein Marktpreis direkt ermittelt werden kann; wie zum Beispiel bei Wertpapieren. In Stufe 2 werden Fair Values auf Basis von Marktdaten wie Währungskursen oder Zinskurven gemäß marktbezogenen Bewertungsverfahren ermittelt. Darunter fallen zum Beispiel Derivate. Fair Values in Stufe 3 liegen Bewertungsverfahren, die auf nicht beobachtbaren Parametern basieren, zugrunde, da keine oder keine verwertbare Marktaktivität vorhanden ist.

Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zu Beginn des jeweiligen Quartals vorgenommen, in dem der Anlass oder die Veränderung der Umstände liegen, aus denen die Umgliederung resultiert. In den ersten sechs Monaten 2014 wurden keine Umgliederungen vorgenommen.

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Zuordnung zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 zum 30. Juni 2014:

	30.06.2014			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA				
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte (erfolgsneutral zum Fair Value)	435	0	0	435
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgswirksam zum Fair Value)	0	8	0	8
	435	8	0	443
PASSIVA				
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgsneutral zum Fair Value)	0	6	0	6
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgswirksam zum Fair Value)	0	166	0	166
	0	172	0	172

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Zuordnung zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 zum 31. Dezember 2013:

	31.12.2013			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA				
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte (erfolgsneutral zum Fair Value)	766	0	0	766
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgswirksam zum Fair Value)	0	20	0	20
	766	20	0	786
PASSIVA				
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgswirksam zum Fair Value)	0	422	0	422
	0	422	0	422

8. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live-Entertainment		Summe Segmente	
	30.06.2014	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2013
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Außenumsätze	128.075	113.933	211.454	198.362	339.529	312.295
Innenumsätze	19.764	19.535	33.928	41.583	53.692	61.118
Umsatzerlöse	147.839	133.468	245.382	239.945	393.221	373.413
Konsolidierung innerhalb des Segments	-17.964	-17.747	-31.805	-40.161	-49.769	-57.908
Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments	129.875	115.721	213.577	199.784	343.452	315.505

Überleitung vom operativen Ergebnis (EBIT) der Segmente zum Konzernergebnis:

	Ticketing		Live-Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Konzern	
	30.06.2014	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2013 ¹	30.06.2014	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2013 ¹
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	129.875	115.721	213.577	199.785	-3.923	-3.210	339.529	312.295
EBITDA	45.594	37.866	18.920	23.323	0	0	64.514	61.189
EBIT	33.555	27.832	17.563	22.038	0	0	51.118	49.870
Abschreibungen	-12.038	-10.035	-1.358	-1.285	0	0	-13.396	-11.320
Finanzergebnis							-1.667	-2.294
Ergebnis vor Steuern (EBT)							49.451	47.576
Steuern							-15.014	-14.506
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen							34.437	33.070
Nicht beherrschende Anteile							-4.168	-5.504
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen							30.269	27.566
Mitarbeiter im Jahreshschnitt	1.458	1.192	506	464			1.964	1.656
Normalisiertes EBITDA	46.112	40.082	18.920	23.323	0	0	65.032	63.405
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	39.146	34.963	17.824	22.301	0	0	56.970	57.264

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

9. SONSTIGE ANGABEN

ERGEBNISVERWENDUNG

Die Hauptversammlung am 08. Mai 2014 hat beschlossen, von dem per 31. Dezember 2013 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 136.756 einen Betrag in Höhe von TEUR 30.717 (EUR 0,64 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie) an die Aktionäre auszuschütten und eine Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 48.000 vorzunehmen. Die Ausschüttung erfolgte am 09. Mai 2014, der verbleibende Bilanzgewinn von TEUR 58.039 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Seit dem 31. Dezember 2013 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Leistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Herr Klaus-Peter Schulenberg ist als alleiniger Aktionär der EVENTIM Management AG, Hamburg, Mehrheitsaktionär der CTS KGaA und beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahe stehender Unternehmen.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2014 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	30.06.2014	30.06.2013
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	205	404
At equity bilanzierte Unternehmen	833	378
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	4.745	4.802
	5.783	5.584
	30.06.2014	30.06.2013
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	641	88
At equity bilanzierte Unternehmen	1.711	744
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	9.290	8.580
	11.642	9.412

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, 27. August 2014

CTS EVENTIM AG & Co. KGaA,

vertreten durch:

EVENTIM Management AG, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

Klaus-Peter Schulenberg

Volker Bischoff

Alexander Ruoff

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Konzern-Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der CTS EVENTIM KGaA beruhen. Diese Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen, sind durch Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die CTS EVENTIM KGaA übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Konzern-Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der CTS EVENTIM KGaA weder beabsichtigt, noch übernimmt die CTS EVENTIM KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Konzern-Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Konzern-Zwischenbericht der englischen Übersetzung vor. Er steht in beiden Sprachen im Internet unter www.eventim.de zum Download bereit.

KONTAKT

CTS EVENTIM AG & Co. KGaA
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

IMPRESSUM HERAUSGEBER:

CTS EVENTIM AG & Co. KGaA
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

Engel & Zimmermann
CTS EVENTIM AG & Co. KGaA

GESTALTUNG:

SECHSBAELLE, Bremen
www.sechsbaelle.de



eventim 